

INDIE LABEL

Booklet 2024/25





Österreich

In Wien auf UKW 104,6
und landesweit auf DAB+

Radio an!

CHANGEOVER	5	FRANZ RECORDS	26
KRISPER MUSIC	6	VINYLOGRAPH	27
RHYTHM & POETRY	7	Wenn der Blitz das kleine Wunder trifft	28
Singen ist Hochleistungssport	8	MARS MUSIC PRODUCTIONS	30
NOISE APPEAL RECORDS	10	STUDIO HUNDERT	31
FOR REAL MUSIC	11	ZELLE RECORDS	32
RAIN RECORDS	12	GRAZIL	34
Und was machst du beruflich?	14	MUSICJUNKY BOOKING & RECORDS	35
FETTKAKAO	16	Tipps zur erfolgreichen Medien-/Promoarbeit	36
KONKORD	17	TAPE CAPITOL MUSIC	38
MAI LEI BEL	18	ROSSORI MUSIC	39
LA PELOTE RECORDS	18	Soundcheck für die Branche	40
INK MUSIC	20	VEREIN MUSIKERKOLLEKTIV	42
UNRECORDS	21	PUMPKIN RECORDS	43
Indie Labels: Der Leuchtturm hinter der Bühne	22	BLIND ROPE RECORDS	44
ELECTRIC FIRE RECORDS	24	MEDIENMANUFAKTUR WIEN	45
FEBER WOLLE	25	POLYGLOBE MUSIC	46

IMPRESSUM

7. österreichisches Indie Label Booklet – ein Projekt von **Vinyl & Music Festival** mit Unterstützung von **IFPI**, **WKW** und **WKO**

Redaktion Till Philippi, Angelika Duchkowitsch **Art Direktion & Projektabwicklung** Dominik Uhl/designundcode.at

Druckservice Angelika Duchkowitsch GmbH, Schließmannngasse 18, 1130 Wien, druckservice@druckservice.at

Für die Inhalte der Labelseiten und Inserate zeichnen ausschließlich die jeweiligen Labels/Inserenten verantwortlich, für die Gastbeiträge die jeweiligen Autoren.

Fördergeber: ifpi, WKW / WKO Film- und Musikwirtschaft



indies

**WIR SIND DIE INDEPENDENT-LABELS
AUS GANZ ÖSTERREICH.**

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER.

..... **DER VTMÖ:**

Die lautstarke Vertretung für alle unabhängigen Labels,
MusikproduzentInnen, Musikverlage.
JETZT MITGLIED WERDEN!

Anmeldeformular
online ausfüllen



<https://indies.at/beitritt>

vtm^ö

Mehr Infos auf indies.at

indies



Life is too short for plastic music!

KEINE PLATTE IST ILLEGAL!

Anna Absolut



Harald Pomper – Straßenhund
(LP, CD, Digital)



www.changeover-online.net
office@changeover-online.net



KRISPER MUSIC

KRISPER MUSIC betreibt ein auf Cross-Over spezialisiertes Musiklabel und produziert und veröffentlicht Recordings mit **ÖSTERREICHISCHEN TOP-KÜNSTLERN** wie Hubert von Goisern, Angelika Kirchschlager, Frank Hoffmann, Thomas Gansch, Tini Kainrath, Andy Baum, Milan Turkovic, Rupert Huber (Tosca), Georg Breinschmid, Duo Hojsa-Emersberger, Thomas Lang, Pogo Kreiner und den KK-STRINGS.



Das Streichquartett KK-STRINGS bewegt sich seit seiner Gründung 1990 im Spannungsfeld verschiedenster Genres. Ihr Album „Bullerjan Nächte“ setzt dies konsequent fort. In neue Dimensionen stößt dabei ihr unverwechselbarer Sound vor, den sie vor allem den charakteristischen Eigenarrangements und ihrer unorthodoxen Spielweise verdanken.

Cross-Over from Vienna at its best!

krisper music – a division of krisper gmbh
Castellezgasse 33/7
1020 Wien
office@krisper.at
www.krispermusic.com



e-magicflute ist die elektronische Neuinterpretation von W.A.Mozarts Zauberflöte von Pogo Kreiner und dem Vienna Sound Orchestra.

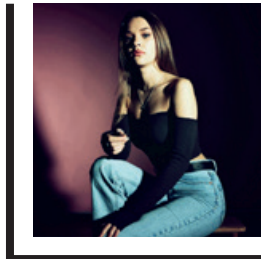




RHYTHM & POETRY ist eine langjährige Initiative von fii und feierte schon kleine Erfolge als Label. Es wird seit einiger Zeit aufstrebenden Musiktalenten eine Struktur zur Verfügung gestellt und unterstützt Newcomeracts bei Austausch, Entwicklung und Professionalisierung in allen Bereichen.



The Z
Hoffnung pures Gold
Digital Album & Vinyl



VANAVA. Tiefgründige Texte verpacke ich in deutschen Balladen-Pop und verarbeite dabei unverschleiert und mit ehrlichen Emotionen meine ganz persönlichen Erfahrungen.



Brofaction
Stories To Tell
Digital Album & CD

THEMOSTCOMPANY. Semifinalist der ORF Talenteshow „Die große Chance 2024“ präsentieren BRASSPOP aus Elementen der Rock-, Funk-, Reggae- und Skamusik und teils traditionellen Melodien aus Österreich. Eine E-Gitarre, ein Bass und ein Schlagzeug sorgen für die groovige Unterlage für einen mitreißenden Bläsersatz, bestehend aus zwei Trompeten und einer Posaune! Die mund(un)artigen Texte sollen unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen!

Spielwiese für kreativen Output

www.rnp.at
office@rnp.at
f//rnpaustria
i/rnpaustria





GASTBEITRAG



SINGEN IST HOCHLEISTUNGSSPORT

GROOVE, LIEGESTÜTZE UND TEILTÖNE

VON ANNETT THOMS,
ONE VOICE LAB,

PROFESSORIN AN DER JAM MUSIC LAB PRIVATE UNIVERSITY

Endlich ein Label gefunden. Oder doch von dem kleinen Indie-Label gefunden worden? Potenzial groß, meinte der Labelchef, Stimme gut. Und so beschloss man den Weg zum Erfolg gemeinsam weiterzugehen und eine EP aufzunehmen.

Der Sänger, nennen wir ihn Ben, macht sich daran die Vocals für drei neue Songs in einem Wiener Tonstudio aufzunehmen. Ben ist ein sehr guter Sänger, ein hervorragender Gitarrist und auch ein exzellenter Songwriter. Wir reden hier von Profi-Niveau. Seit einiger Zeit bin ich sein Vocalcoach. Das heißt, ich trainiere nicht nur seine Stimme, sondern erarbeite mit ihm auch seine neuen Songs.

Prinzipiell kennt er sich mit der Arbeit im Studio aus. Er ist nicht das erste Mal im Tonstudio. Er kennt den Unterschied zwischen live auf der Bühne performen einerseits und im Studio singen andererseits. Doch das Wissen allein reicht nicht. Noch dazu weil jeder Song andere Anforderungen an die Sänger:innen stellt. Außerdem will Ben sich im Studio auf seine Performance konzentrieren, nicht auf gesangstechnische Details. Das im Blick zu haben, ist der Job des Toningenieur/Produzenten und meiner.

Stimme und Körper (ja, das sind zwei sehr verschiedene Dinge) hat Ben vor dem Studiotermin bereits zu Hause aufgewärmt. Die entsprechenden Übungen sind ihm aufgrund unserer gemeinsamen Arbeit vertraut. Besonders bei sehr energetischen Musikstilen, wie z.B. Rock, Funk, Metal ist es sehr wichtig, den Körper fit zu halten und vor einem Konzert oder einer Studio-Session nicht nur die Stimme, sondern den ganzen Körper gründlich aufzuwärmen. Professionelles Singen ist nicht wie Hochleistungssport, es ist Hochleistungssport. Das ist Wissenschaft, keine Meinung.

Zuerst will Ben eine Rock-Ballade aufnehmen. Doch bereits nach dem ersten Vers ist klar, dass seine Körperspannung viel zu gering ist. Die Stimme klingt schwach. Ein Problem, dass viele Sängerinnen und Sänger bei Studioaufnahmen haben. Normalerweise befindet man sich, umgeben von Musikern, vor Publikum auf einer Bühne. Im Studio steht man mutterseelenallein in der kleinen Gesangskabine vor einem Mikrofon. Die Wohnzimmeratmosphäre lädt geradezu dazu ein es sich „gemütlich“ zu machen. Ben will, wie gesagt, eine Ballade singen. Aber diese Ballade hat den Vornamen ROCK. Und Rock bedeutet immer ein gewisses Maß an Energie – egal wie „balladig“ der Song ist.

Jetzt aber ist das zu wenig Spannung. Zu wenig Energie. Okay, das bekommen wir hin. 20 Liegestütze und Ben singt zart, aber dennoch kraftvoll.

Nächstes Problem: Es groovt nicht. Das ist eine Tod-sünde. Bitte nochmal raus aus der Gesangskabine. Wir spielen den Song instrumental über die Boxen ab. Ben soll sich dazu bewegen, so als würde er auf einem Konzert mitten im Publikum sein. Schnell wird deutlich, wo das Problem liegt. Ben bewegt sich in der Gesangsrhythmik, nicht im Puls des Songs! Bei diesem Song hier sind das aber verschiedene Rhythmen. Also nochmal bewegen, aber ohne mitzusingen. Und schon ist er da, der Groove!

Der Groove bestimmt nicht nur den Puls eines Musikstücks, er gibt auch die Energie des Songs vor. Ein schneller Puls macht es erforderlich mit hoher Körperenergie zu singen. Beispiel: Starlight von Slash und Miles Kennedy. Der Puls des Songs schlägt in Viertelnoten. Das heißt, alle Musiker:innen und der Sänger sollten ihre Körper in diesem Viertel-Puls bewegen oder zumindest den Viertelpuls spüren. Gesungen werden aber stehende Töne, oft wesentlich länger als eine Viertelnote. Um diese langen Töne kraftvoll singen zu können, muss der Sänger den Puls (Groove) des Songs und die Gesangsrhythmik in seinem Körper vereinen.

Nochmal erster Vers. Eine gute Version, aber ein Ton am Ende einer Phrase wirkt dumpf und kraftlos, obwohl er genau das Gegenteil sein sollte. Und, auch wichtig, dieser Ton kommt mehrfach im Song, auch im Chorus. Er muss also passen. Ben braucht an dieser Stelle mehr hochfrequente Obertöne und etwas mehr Schalldruck. Es stellt sich die Frage, wie sicher er sich hier mit den Emotionen ist, die er vermitteln möchte. Kann er sich gleichzeitig noch auf seine Gesangstechnik konzentrieren?

Also, nochmal raus aus der Gesangskabine. Ich möchte, dass er mir erklärt, welche Emotionen er an dieser Stelle des Songs vermitteln will. Durch das gemeinsame „Drübersprechen“ wird das Gefühl, das Ben in diesem Part ausdrücken möchte, wieder lebendig. So kann er sich zusätzlich auf die Gesangstechnik konzentrieren, ohne die emotionale Tiefe zu verlieren.

Nach einer Dreiviertelstunde höre ich, dass Ben sich auf irgendwas sehr konzentriert hat. Seine Stimme ist jetzt „festgefahren“. Er selbst merkt es nicht, fühlt sich beim Singen jedoch unwohl. Kein Problem, mit ein paar Übungen kann man die Stimme innerhalb einer Minute wieder lockern.

Natürlich hört ein/e Studiotechner:in/Produzent:in, wenn eine Phrase nicht optimal eingesungen wurde. Aber so wenig wie ich weiß, welches Plug-In für ein bestimmtes Ergebnis benötigt wird, so wenig wissen sie, was nötig ist, damit Sänger:innen zu guten Ergebnissen kommen.

Die allerletzte Phrase im Song eiert. Warum? Ben hat sich offensichtlich noch nicht wirklich entschieden, welche Töne er wie zum Abschluss singen möchte. Mir ist klar, dass er eine Variation der Chorus-Schlusszeile singen möchte. Aber noch vermittelt sein Gesang an der Stelle die Unentschlossenheit, die er spürt. Wir sprechen kurz darüber und als ihm klar ist, was er bei den Zuhörer:innen bezwecken will, weiß er auch, wie er es umsetzen kann. Die Stimme klingt jetzt auch an dieser Stelle souverän.

Geschafft! Die Vocals sind im Kasten und es groovt so richtig. Bens Stimme strahlt mit ihrer warmen und kraftvollen Präsenz, charismatisch und voller Gefühl. Diese zärtliche Rockstimme berührt! Selbst die schwierigen Passagen hat er mit Bravour gemeistert. Alle sind sehr glücklich mit dem Ergebnis. Auf zum nächsten Song!



NOISE APPEAL RECORDS, 2003 gegründet, ist ein unabhängiges Plattenlabel mit Sitz in Wien. Spezialisiert auf **ROCKMUSIK UNTERSCHIEDLICHSTER GENRES**, hat Noise Appeal immer wieder Grenzen überschritten und sich für aufstrebende Künstler eingesetzt.

Im Laufe der Jahre hat das Label eine Vielzahl von Alben veröffentlicht, die Genres wie Noiserock, Post-Rock, Punk und mehr abdecken. Künstler wie **FUCKHEAD, HECKSPOILER, MAIJA, BAITS, HATHORS, MONOKAY, DIRTY TALONS** oder **LAUSCH** haben auf dem Label ein Zuhause gefunden und zu seinem Ruf beigetragen, Innovation und Eklektizismus in der Musikszene zu fördern. **NOISE APPEAL RECORDS** ist nach wie vor eine wichtige Kraft bei der Förderung der Underground-Musikkultur und ermöglicht es Künstlern Grenzen zu sprengen.

www.noiseappeal.com
[@noiseappealrecords](https://www.instagram.com/noiseappealrecords)



Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum

Friedrich Nietzsche (1844-1900)

Auch wenn es mal ruhig ist, ist es immer irgendwie Rock. Egal wie er gespielt wird, ob elektronisch oder mit 25 Gitarren.

Neue Veröffentlichung Oktober 2024
Rio Thaler – Eines schönen Tages

FOR
REAL
MUSIC 
record label & publishing

forrealmusic.at
 /ForRealMusicRecordLabel
 /forrealmusic_recordlabel

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Künstler nicht nur zu fördern, sondern auch ihre musikalischen Visionen erfolgreich auf dem Markt zu positionieren.

Unsere Philosophie beruht auf einer tiefen Überzeugung: Musik ist ein wertvolles Gut, das nicht nur den Künstlern selbst, sondern auch dem Publikum Freude bereiten soll. Daher legen wir großen Wert darauf, die Produktionen unserer Künstler bestmöglich zu verwerten und für sie profitable Erlöse zu erzielen.

For Real Music unterstützt seine Künstler auf allen Ebenen – von der kreativen Phase bis hin zur kommerziellen Verwertung. Dabei stellen wir sicher, dass alle Einnahmen fair und transparent verteilt werden, damit sich unsere Künstler voll und ganz auf ihre Leidenschaft konzentrieren können: die Musik.

Gemeinsam arbeiten wir daran, echten, authentischen Sound in die Welt zu bringen.



Neben dem Album „High Touring Collective“ veröffentlichte Jan S. Krizanic bereits weitere Singles wie „Blues Nr. 5“, „Rumshot“ und „Jambor“, die seine musikalische Vielseitigkeit unterstreichen.



Heinz Luschtinez



Bert Katzianer, ein in Graz ansässiger Musiker, vereint Einflüsse aus Pop, Reggae und Rock zu einem einzigartigen Sound.



Marie Hummer
(Head of Label)

RAIN ist eine junge Managementagentur aus Wien, die sich seit 2021 Pop und Alternative Hiphop/RnB verschreibt. Mit RAIN RECORDS verfügt die Agentur über einen eigenen Labelzweig, bei welchem Künstler:innen wie Holli, sanna oder Pippa veröffentlichen. MARIE HUMMER, die Gründerin der Agentur, bildet mit SABRINA MADASSI ein zweiköpfiges Team, das sich durch eine enge und transparente Zusammenarbeit mit den Künstler:innen und Herzblut, welches in jedes Projekt fließt, auszeichnet. Künstler:innen soll nicht nur Arbeit abgenommen werden, auch ist es ein wichtiges Bestreben, sie für die Musikbranche fit zu machen und ihre musikwirtschaftliche Urteilskraft zu stärken.

RAHEL ist gekommen, um zu bleiben: Seit dem Release ihrer ersten Single »Tapp Tapp Tapp« 2021(#1 FM4 Charts), hat sich die Wiener Künstlerin in Höchstgeschwindigkeit vom „Geheimtipp“ zur Fixstarterin entwickelt, wenn es um deutschsprachigen Indie aus Österreich geht – das



zeigen Top-Chartplatzierungen, Reviews von u.a. Musikexpress oder Tagesspiegel, Platzierungen in den wichtigsten Spotify-Indie-Playlists, zahlreiche Support Shows für u.a. Die Sterne, Juli oder My Ugly Clementine sowie Auftritte am Wiener Donauinsel-fest, Reeperbahn- und Dockville Festival.

BEX, is certainly a force to be reckoned with. Die aus Ghana stammende Künstlerin, die sich nun in Wien einen Namen gemacht hat, bringt eine einzigartige Mischung aus Einflüssen, lyrischem Können und unerschütterlicher Entschlossenheit mit. Ihre kreative Reise nimmt mit Auftritten bei Showcases wie dem Waves Vienna, dem Ment Festival, dem C/O Pop und dem Eurosonic im letzten Jahr rasant Fahrt auf.

PIPPA ist eine Wiener Künstlerin mit einem Händchen für poppig-eingängige, tanzbare Melodien. Für



Bex (Management)



Pippa (Label + Management)

„Alles Ok“, eine Singleauskopplung ihres erfolgreichen dritten Studioalbums BLICK, wurde Pippa für den Austrian Amadeus Music Award 2024 als beste Songwriterin nominiert. Dass Pippa sich nicht mit einem geradlinigen Leben in der Komfortzone zufriedengibt, beweist die Künstlerin nun ein weiteres Mal in einer neuen Schaffensphase, die durch die im Mai erschienene Single „Nichts Tun“ eingeläutet wurde. Ihr viertes Studioalbum „Träume auf Zement“ erscheint im Frühjahr 2025.

www.ra-in.at
[@ra_in_musik](https://www.instagram.com/ra_in_musik)

Rain ist eine junge Agentur, die Künstler:innen aus dem Pop- und Alternative HipHop/RnB-Bereich bei dem Aufbau einer nachhaltigen Karriere unterstützt.

YOUR MUSIC. OUR PASSION.

3OK

THE RECORDS.

**VINYL RECORD PRESSING PLANT
BRATISLAVA
SLOVAKIA**

7" / 10" / 12"

from 50 copies

**www.3ok.sk
info@3ok.sk**

UND WAS MACHST DU BERUFlich?

VON HANNES TSCHÜRTZ,
GRÜNDER INK MUSIC & NTRY TICKETING

Hand aufs Herz: Ist Musik in diesem Land ein “Business”? Eine Mitte des Jahres vorgestellte Studie zur Musikwirtschaft jedenfalls hat gezeigt, dass sie der insgesamt drittgrößte Industriezweig des Landes ist; vergleichbar in seiner Wirkmacht auf Arbeitsplätze und Wirtschaftsleistung mit Kalibern wie der Gastronomie oder dem Hochbau.

Das ist beeindruckend und hinterlässt einen geradezu perplex. Schließlich sind wir, die sich tagein, tagaus mit der Beschallung der Welt auseinandersetzen, seit jeher mit Tonnen an Klischees konfrontiert, wenn wir von unserem Alltag erzählen. Die Auskunft, man sei Musiker(in), etwa, wird üblicherweise - und keineswegs nur im bekannten Witz - mit der Nachfrage “Und was machst du beruflich?” beantwortet.

Dieses Bild hat sich in den letzten 10, 20 Jahren glücklicherweise etwas verändert und ins Positive verschoben. Erfolge und Vorzeigebeispiele sind aber allzuoft nur an der Oberfläche ebensolche. Geblieben sind daher allzu oft geradezu beschämende Einkunftsverhältnisse und Lebensumstände für die

allermeisten Musizierenden und ihr personelles Umfeld vom Tourmanagement bis zur Tontechnik – und nicht zuletzt auch den Labels. Aber man macht es ja, weil es einem Freude bereitet, nicht wahr? (Heißt das eigentlich im Umkehrschluss, Anwälte und Notare haben die wenigsten Freude in Beruf und Leben? Oh, diese armen Gestalten!)

Die Labels sind es, die als Netzwerk-Schaltzentrale, als Believer, als Investoren und Knowledge-Hub auch – und justament – in Zeiten der selfmade Tiktok-Wonderkids unentbehrlich sind. Der VTMÖ, Österreichs Independent Label-Verband, zählt über 200 Mitglieder. Gewiss, hier sind viele Einzelkämpfer darunter; hobbyistisch oder nebenberuflich engagierte Musikenthusiasten, Kulturvereine. Wir Indie-Labels, ein Haufen verrückter Einzelkämpfer für die Sache; für die romantischen Nischen, für die “Kultur”! Aber “Business”?

Dafür gibt es doch die Großen! Der global organisierte Industrieverband IFPI vermeldet seit mehreren Jahren durchgängig Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich für den Markt der “recorded music”, dem Kerngeschäft der Labels. Das hat einen Grund: Streaming boomt – und mit dem Modell auch vor allem die Kataloge mit all ihren historischen Goldschätzen. Sie gehören zu gut drei Viertel den drei verbliebenen “Majors” (Universal, Sony, Warner) und entwickeln sich immer mehr zum perpetuum mobile. Weil die Einkünfte aus der Musik so (relativ) stabil und berechenbar geworden sind, ist sie auch Spekulationsobjekt und Investitions-Asset geworden. Und wenn Aktionäre etwas noch lieber haben als ihr liebstes Musikstück, dann sind das Profite.

Ältere Semester erinnern sich vielleicht an Joki Kiraschners “Wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass mans hat, wenn mans braucht”. Diesem Motto folgend haben die drei Großen in den letzten Monaten Schlag-

zeilen gemacht, weil sie trotz des derart boomenden Geschäfts "optimiert" haben. Weltweit wurden hunderte Mitarbeitende zugunsten von Rekordergebnissen gekündigt, in Österreich wurden Sony und Universal zu reinen Vertriebs- und Vermarktungsbüros degradiert: A&Rs gibt es gar keine mehr; lokales Repertoire steht nicht mehr auf der Agenda der Konzerne.

Sie verlassen damit das definierte Zentrum ihres Geschäftsbereiches: Aufnahmen und Tonträger zu produzieren. Dass damit auch eine große kulturelle Aufgabe für die lokalen Märkte wie Österreich zu erfüllen war, schert die Shareholder herzlich wenig. Sollen sich doch die Kleinen um die Kultur kümmern.

Die, aber, sind im globalen Wettbewerb um Aufmerksamkeit und Streams angesichts ihrer (einzelnen) wirtschaftlichen Größe und ihres Standorts – so ehrlich muss man sein – bestenfalls Regionalliga-Kicker in der Champions League (Ausnahmen bestätigen die Regel). Aber dort, wo der Markt so frei wie gnadenlos ist, lauert die größte Gefahr für den zumindest gefühlten Wert und Auftrag unserer Sippe: Wir sehen das Abbilden lokaler Kulturen und Szenen, von obskuren Stilen zwischen Ziehharmonika-Punk und Jodel-Techno als unsere Aufgabe. (Vielleicht ist ja sogar das nächste große Ding für kapitalistische Verwertung der Großen mit dabei.)

In dieser ambivalenten "Kultur oder Wirtschaft"-Umgebung zu (über)leben, mag manchmal ein bisschen wie ein dystopische Dramatisierung einer Adorno-Schrift wirken. In ihrer blanken Sachlichkeit trägt sie aber die Notwendigkeit eines Korrektivs zur Wiederherstellung einer Balance dieser beiden Welten in sich. Und gerade weil die wirtschaftliche Bedeutung eine so große ist (oder zumindest sein kann), lohnt es, diese lokalisierte Form der Kultur besonders zu unterstützen.

Ein Staat hätte die Möglichkeit, einen derlei aus dem Gleichgewicht geratenen Markt zu steuern (sic!). In



Frankreich zum Beispiel müssen seit Anfang des Jahres Streaming-Dienste einen kleinen Teil ihres im Land erzielten Umsatzes abgeben. Die Gelder gehen zum größten Teil in die Musikproduktions- und Verwertungsförderung (analog zu unserem Musikfonds).

Naturgemäß wehren sich Streamingdienste vehement (und bisher erfolglos); aber auch die Majors sind nicht erfreut: 1,2 % vom Gesamt-Streamingkuchen weniger bedeutet nämlich in erster Linie, dass ihre 75 % Gesamtmarktanteil wesentlich stärker beschnitten werden, als jener von kleinen Independents. Eine vergleichbare Einrichtung wäre auch in Österreich ein kleiner, aber wertvoller Schritt, um das fragile Gerüst der wirtschaftenden Kulturtreibenden zu stärken und damit Menschen, die sich mit Musik auseinandersetzen, wenigstens eine Perspektive auf ein gerechteres Einkommen zu ermöglichen. Denn dass im drittgrößten Industriezweig des Landes ein Großteil der dafür Verantwortlichen im tiefsten Prekariat fest sitzen, ist einer selbsterklärten Kulturnation alles andere als würdig.

50

Various Artists Fettkakao 50 7"
& digital (fett050)



FETTKAKAO

www.fettkakao.com
f/fettkakaorecords
i/fettkakao



Meist nicht länger als drei Minuten, spielen Lime Crush schnelle Stücke und verhandeln existentielle Themenbrocken erstaunlich froh und reflektieren sie in betörender Mattstellung zwischen Punkausbruch und verwegener Sixties-Psychedelik.

Seit der Gründung 2005 bietet Fettkakao eine Plattform für Künstler_innen und Gruppen abseits von Formatradios und der Mainstreams.

FETTKAKAO wurde von Andi Dvořák gegründet und versteht sich als Internationales Label, trägt jedoch durch die Verwurzelung in der Wiener Musikszene zur kulturellen Vielfalt der Stadt bei.



Lime Crush - Timewaster
7" & digital (fett054)



Iv/An - Žrtva Stihije b/w
Strašan Film 7" & digital
(fett055)



Wolfgang Reitter,
Oaseninhaber

Jetzt ist es also wieder einmal so weit. **DU HAST ZEIT ZUM MUSIKHÖREN!** Seit einer Stunde stehst du vor deinem Plattenregal: tausende schöne Sammlerstücke, die Popgeschichte von A-Z, zu jeder einzelnen LP kannst du endlos interessante Anekdoten erzählen. Du schmunzelst und freust dich: Südamerikanische Stones-Erstpressungen in NM+++ . Japanische Pink Floyd-Raritäten mit OBI-Strip. First State Butcher Cover. Eine Warhol-Banane, unpeeled natürlich und mit Torso. Der Led Zeppelin Road Case. The 13th Floor Elevators in Mono. **DOCH DU KANNST DICH NICHT ENTSCHEIDEN.** Langsam wirst du fahrig. Alles schon tausendmal gehört. Das Frustzentrum in deinem Gehirn meldet sich. Ob wir nicht mal was Neues auflegen könnten? Kalter Schweiß rinnt dir in den Kragen. Du weißt das sich was ändern muss. Aber wie? Du wählst die Nummer der Telefonseelsorge und flehst um Hilfe. Fehlanzeigt. Doch dann weiß ein guter Mensch Rat: schau doch mal auf konkord.org vorbei! **UND SPERR DIE OHREN AUF.** Und du wirst hören, wie viel gute Musik direkt vor deiner Haustür durch die Luft segelt.

**Konkord – specialized in awesome
Pop music from Austria since 2005.**



The Base



Konkord 134
Heaven Sent Cat
Maybe Pearl




Konkord 138
The Base
It's All Going South



Konkord 137
Pretty Pleas
In Circles And Lines



www.konkord.org
 [konkordrecords](https://www.facebook.com/konkordrecords)



www.maileibel.com

f/maileibel

ig/maileibel



Die Überzeugung
Die Aufrichtigkeit
Die Geduld



... not just a one coloured label ...
Listen. Feel. Dance.



LA PELOTE RECORDS ist das gemeinsame Projekt des „alten“ Ehepaares Edeltraud (Künstlerin, Inhaberin eines Künstlerbedarfsgeschäftes und des Labels mit Mathematik- und EDV-Vergangenheit) und Andreas (Physiker, leider kein Musiker, dafür aber Zeit seines Lebens leidenschaftlicher Plattensammler) Steuerer aus Wiener Neustadt. Es begann mit der Idee, einen Freund aus Portugal (mit ausgeprägter Wien-Affinität) und sein Label Golden Pavilion Records zu unterstützen und – warum auch nicht? – dazu ein Schallplattenlabel zu gründen, für das der Name des Künstlerbedarfsgeschäfts Pate stand. So entstanden drei Co-Produktionen und zwar Wiederveröffentlichungen obskurer Psychedelic- und Krautrockplatten aus den Siebziger-Jahren und schließlich als erste eigenständige Produktion, eine Leistungsschau der Musikszene 2019 in Wiener Neustadt und Umgebung (DIE TRIPLE LP „IN MOTION - DER WIENER NEUSTADT SAMPLER“) – im Nachhinein betrachtet ein unmögliches, aber doch realisiertes Projekt, das das breite, musikalische Spektrum der Wiener Neustädter Szene von Jazz über Singer/Songwriter, Folkrock, Rock bis Punk repräsentiert.

Es folgte eine kleine, aber feine Kollektion von bisher unveröffentlichten Werken früherer Kultmusiker und -bands in Form von Vinyl (LAZARUS, FLIMP, MUSIC APPARTMENT, WALTER FREY). Das Besondere – zusätzlich zur musikhistori-





Walter Frey und Fatty George

WALTER FREY war einer der großen, vergessenen Talente der Österreichischen Rockgeschichte, dessen Durchbruch leider durch ein tragisches Schicksal vereitelt worden ist. Er war Sänger der Fatty George Crew in jener Zeit, als Fatty George junge, heute sehr bekannte Rockmusiker um sich scharte. Aus dieser Zeit (1969 bis 1971) stammen die von uns veröffentlichten Aufnahmen mit tollen Rocksongs, die er mit seiner ausdrucksstarken, souligen Stimme veredelt hat.

www.la-pelote.at/records

[f/lapelote.records](https://www.facebook.com/lapelote.records)

[@/la_pelote_records](https://www.instagram.com/la_pelote_records)

schen Bedeutung unserer inzwischen fünf Platten – ist die künstlerische Gestaltung der Cover durch die Labelinhaberin nach dem Motto „Die Axt im Hause erspart den Zimmermann“, natürlich auf wesentlich feinsinnigerem Niveau. **ALLE FÜNF EIGENPRODUKTIONEN HABEN LIMITIERTE KLEINSTAUFLAGEN PLUS NUMMERIERTE KUNSTEDITIONEN MIT INDIVIDUELLEN ORIGINALGRAPHIKEN DER KÜNSTLERIN.**

Es ist die Philosophie von LA PELOTE RECORDS, weiterhin auf entdeckenswerte, lokale Musik neugierig machen, diese zugänglich zu machen und mit künstlerisch hochwertigem Artwork zu veredeln und somit die Interessen von Edeltraud (Malerei) und Andreas (Schallplatten) in einem gemeinsamen Projekt zu vereinen.



Spezielle Faltung
(100cmx70cm Blatt)

Andreas und Edeltraud





ink
MUSIC



INK MUSIC ist seit 2001 als Label aktiv und durfte Karrieren von Artists wie z.B. **GARISH, JA, PANIK, CLARA LUZIA, EZRA FURMAN, BILDERBUCH, LEYYA, MY UGLY CLEMENTINE, MIRA LU KOVACS, ENDLESS WELLNESS** u.v.m. mitgestalten. Dabei legt Ink Music großen Wert auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit, die Gewährung von künstlerischer Freiheit sowie Originalität und versteht sich als Label im weitesten Sinne, das besonders in den frühen Phasen von Künstler:innen-Karrieren umfassend unterstützt. Elementar ist, dass Musik und deren Erschaffende das Ink-Team inspirieren, bewegen sowie – schlicht und einfach – auf Geschmack und Sympathie treffen. Das ergibt ein vielseitiges Portfolio, das Artists aus verschiedensten Genres vereint. Trotz ihrer jeweils eigenständigen künstlerischen Handschrift verbindet alle Acts sowie das Label eine gemeinsame Affinität und Leidenschaft für Musik von Charakter und Exzellenz, zwischen **SUBKULTUR** und **POP-APPEAL**, Hedonismus und Revolution.

Feelings vor Facts, Artist vor Business, practice patience & don't forget to have fun :)

<https://inkmusic.at>
f/inkmusic
@inkmusic

Aze Im Juni 2022 veröffentlichte das Duo bestehend aus den Besties Ezgi Atas und Beyza Demirkalp ihr Debüt »Hotline Aze« – einen psychopharmakologischen Cocktail aus seidig-smoothen RnB, Indiepop und Dreamrock. FluxFM sagt z.B. dazu »Linien verwischen und Grenzen sprengen – diesen Zeitgeist verkörpern Aze.« – gemäß dieser treffenden Fremdzuschreibung und nach Festival-Reisen in verschiedene europäische Länder, erschien im März 2024 die EP „Aze The Band The Duo“: darin sind Aze sad, aber niemals hoffnungslos; funny, aber niemals trivial; silly-goofy, aber niemals naiv.

Endless Wellness – das klingt ja wie eine Drohung.“ – so begrüßt Moderator Knut Elstermann im radioeins-Interview die Band, die spätestens Anfang 2024 mit ihrem Debütalbum »Was für ein Glück« „alle Vorschusslorbeeren eingelöst“ (Christian Ihle, taz) und uns damit laut mancher Stimmen bereits ein Album des Jahres geschenkt hat. Die Band rund um die vier Freund:innen ging mit ausgestreckten Händen in die Welt und die Welt hat sie mit offenen Armen empfangen.



RAHEL macht Musik für die Merkwürdigen, sprachlich raffinierte, schrullig-schillernde Deutschlyrik, mit einer Stimme, die süchtig macht. Wenn RAHEL mit ihrem »Dreampunk« und verspieltem Ernst auf den Lippen zum Tanz einlädt, legen sich Zukunftssorgen und Welt-schmerz kurz schlafen. In RAHELs Kosmos leben New Wave-Gitarren friedlich neben NDW-Synths, Dream-Pop-Hymnen neben rebellischen Rock-songs. RAHEL ist gekommen, um zu bleiben.





LES REINES PROCHAINES
(Basel, CH)
Neues Album Scissor*hood,
Release Date: 7. Dezember 2024

Les Reines Prochaines haben in ihrem Studio Songs aus ihrem aktuellen Programm Rubination und unveröffentlichte Perlen aufgenommen und bei Chris Janka in Wien abgemischt. Die Schweizerinnen sind seit mehr als 35 Jahren aktiv und veröffentlichen seit 2013 bei unrecords. Sie vertonen ihre Texte auf der Basis von Pop, Tango, Folklore und Klassik.

VERETER (Wien, AT)
Erstes Album "Ihr Seit Alle",
Release Date: März 2025

Endlich raus aus den verstaubten Ecken des Wienerlieds: VERETER bringt mit seinen Geschichten aus queer-migrantischer Perspektive den dringenden Umbruch in die Stadt. Als Wienerkind der zweiten Generation wurde der Liedermacher schon sehr früh mit stereotypen Anfeindungen konfrontiert. Entstanden sind Erzählungen über Pinguine und Toastbrote, Feuersalamander und Topfeng'sichter, Lieder über das Händchenhalten in Zeiten des Rassismus. VERETER ist das akustische Alter Ego des Wiener Musikers Pete Prison IV. Die Songs wurden sowohl solo als auch mit seiner Begleitband Die Woarmen Semmeln aufgenommen.

Mit "Ihr Seit Alle" erscheint im Frühling 2025 das langersehnte Debütalbum bei unrecords. Die erste Single, "Gürtel Walzer", ist digital verfügbar und mit Georg Oberlechner hat VERETER dazu ein Musikvideo produziert.



Queer-feministisch mit einer besonderen Vorliebe für Experimental/Noise/Punk/Rock

<https://unrecords.me>

[f/unrecords](#)

[@unrecords_wien](#)



UNRECORDS ist ein queer-feministisches Label mit Schwerpunkt auf Experimental/Noise/Punk/Rock, das 2012 von den vier Wiener Musiker*innen Aurora Hackl Timón, Bit Michlmayr, Johanna Forster und Petra Schrenzer gegründet wurde, im Anschluss an das erste **PINK NOISE GIRLS ROCK CAMP** in Österreich. Grund war die schlichte Notwendigkeit und vorhandene Motivation, eigene und andere Musikprojekte zu pushen, obwohl und weil diese gegen die dominanten und normgebenden Formationen *weiber*, männlicher, hetero-Projekte antreten. Die Ausrichtung ist unkommerziell und politisch. Trotz meist knapper Zeit-Ressourcen aller Beteiligten, wurden in den ersten 12 Jahren 18 Tonträger realisiert, oft waren es Debut-Alben. Bei unrecords bisher veröffentlichende Bands leben in Österreich, Deutschland, Kroatien, Italien, Schottland und der Schw

INDIE LABELS : DER LEUCHTTURM HINTER DER BÜHNE

**SCHARMIEN ZANDI,
KOMPONISTIN, KÜNSTLERIN, MUSIKERIN**

Der Mann mit dem Hut hat mich gefragt, ob ich ein paar Zeilen zum Thema Indie-Labels für die 7. Ausgabe des Österreichischen Indie-Label-Booklets schreiben mag. Und ich mag!

MIC ON FÜR DEN ZANDI-GENF:

Gleich mal vorweg: Indie-Labels sind kreative Leuchttürme, die künstlerische Freiheit und Vielfalt fördern. Es sind die Gemeinschaften, die sie schaffen, die den Unterschied ausmachen. Menschen kommen zusammen, um Musik zu machen, sich gegenseitig zu unterstützen und einander ein Zuhause zu bieten. Ein Zuhause für Artists, Bands, Ensembles, die sich nicht so leicht in ein festes Schema, dafür leicht den eigenen Sound auf eine Platte pressen lassen. Indie-Labels arbeiten mit dir, nicht für dich! Ihr seid ein Team. Ein Team auf Augenhöhe!

WAS IST EIN INDIE-LABEL ÜBERHAUPT?

Ein Indie-Label ist, simpel gesagt, ein Unternehmen, das sich mit der Produktion, Veröffentlichung und Vermarktung von Musikaufnahmen befasst. Ein Indie-Label ist jedoch viel mehr als nur Business. Es ist ein Inkubator der Musikindustrie, das Leben in die Szene pumpt.

Sie schaffen es, Artists und Bands zu fördern, indem sie die Musik einem breiteren Publikum vorstellen. Wenn nur die großen Major-Labels existieren, wäre unsere musikalische Welt wahrscheinlich so flach wie eine vom Algorithmus generierte Playlist.

Jedoch haben Major-Labels einen großen Vorteil gegenüber Indie-Labels. Sie haben Geld! Und da können viele Indie Labels nicht mithalten. Mit begrenzten finanziellen Mitteln jonglieren sie mit Budgets, die oft nicht für große Werbekampagnen oder Musikvideos reichen. Stattdessen setzen sie auf DIY-Chic, was zwar mega sweet ist, aber ihre Reichweite oft auf eine treue, aber überschaubare Fanbasis beschränkt. Im Vergleich zu Major-Labels, die große Netzwerke nutzen können, ähneln Indie-Labels eher der sympathischen Weinbar um die Ecke – klein, authentisch und persönlich.

Manchen Labels fehlt es an professioneller Erfahrung und Struktur, um sich langfristig in der Musikindustrie zu behaupten. Das Wachstum ist daher oft langsam, und die Herausforderungen, sich auf dem Markt durchzusetzen, sind groß. Der Arbeitsaufwand ist enorm; kleine Teams müssen alle Aufgaben selbst managen – von der Artistbetreuung bis zur Buchhaltung.

Doch für viele überwiegt die Freude an der künstlerischen Freiheit und dem direkten Kontakt zur Musikszene. Indie-Labels bieten eben auch ein Gefühl von Zugehörigkeit. Sie sind der Kitt, der die Szene zusammenhält. Ja, es ist immer noch ein Business, aber eines, das meiner Meinung nach auf Leidenschaft und Verbundenheit basiert.

In Österreich spielen Indie-Labels eine besonders wichtige Rolle. Ohne sie wäre die österreichische Musiklandschaft nicht das, was sie heute ist. Sie sind der Motor, der Vielfalt und Kreativität antreibt. Eine Studie aus Mai 2024 zeigt, dass die Musikwirtschaft die drittstärkste Branche des Landes ist. Holy Moly! Nicht nur wichtig für die Kultur, sondern auch für die Wirtschaft. Sehr hot muss ich sagen!

Jetzt wäre es noch ziemlich sexy, wenn die nationalen Radiostationen mehr Musik von Indie-Labels in ihre Playlists aufnehmen würden, um die Vielfalt der Musiklandschaft weiter zu fördern.

Ein Indie-Label ist also ein Ort, an dem Artists und Bands sich entfalten können, ohne sich den strengen Regeln der großen Musikindustrie unterwerfen zu müssen. Sie schaffen Communities, in denen Musik nicht nur konsumiert, sondern gemeinsam erlebt wird. Sie organisieren Konzerte, Festivals und bieten Plattformen, auf denen sich Artists und Fans treffen können. Sie sind es, die Trends setzen und flexibel in ihren Lösungsansätzen sind. Für viele Musiker:innen beginnt alles hier, in dieser liebevollen und chaotischen Welt der Indie-Labels.

Deshalb: Geht zu eurem Indie-Label des Vertrauens, hört Musik und genießt das Miteinander auf den Shows. Fuck "Netflix & Chill". Ich rate „Schmusen & Sound" für eine bessere Welt. Mic Drop!





An erster Stelle steht die Musik, der Gänsehautmoment, der Vibe und vor allem die Einzigartigkeit.

ELECTRIC FIRE RECORDS wurde 2012 von Thomas Ranosz gegründet, ursprünglich als Hobby begonnen und mit dem Gedanken Künstlern, die im ansässigen Tonstudio Pure Sound Recordings Platten produzieren unter die Arme zu greifen und ihre Musik zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichungen von Electric Fire Records sind sehr vielfältig wobei der Fokus des Labels auf gitarrenlastiger Musik liegt.

www.electricfirerecords.com

[f/electricfirerecords](https://www.facebook.com/electricfirerecords)

[i/electricfirerecords](https://www.instagram.com/electricfirerecords)



DIAMOND SKULL. Mit hartgeschliffenen Blues Riffs, packendem Groove und großer Liebe zum Detail schaffen sich Diamond Skull ihr eigenes Rock'n Roll Universum, das gleichermaßen straightforward, heavy und hypnotisch ist.



ANDERWELT verbindet wie keine andere Musikgruppe verschiedene Metal-Genres mit einem klassischen Cello. Die Beschreibungen reichen von „einer tief atmosphärischen Mischung aus Metal“ bis hin zu „schweren Klanglandschaften voller Details, Ideen und technischer Raffinesse“.

LIQUID EARTH. 2015 wurde die Band Liquid Earth in einem Schiffscontainer am Stadtrand Wiens gegründet. Das instrumentale Trio nimmt dich mit auf eine Reise durch psychedelische Soundlandschaften und schwere Riffs. Also gönn' dir ein Bier und mach dich b(e)reit für den Takeoff!



Die Band NEPS präsentiert ihr mit Spannung erwartetes Debütalbum »Common Life«. Der Titel spiegelt Themen eines alltäglichen und gewöhnlichen Lebens wider – von ermüdenden Jobs, übers Abhängen mit Freund*innen bis hin zum Abschied eines alten Lebensabschnitts beleuchten NEPS die kleinen, ordinären Aspekte des Lebens und suchen darin das Spannende, das Schöne und die Herausforderung in ihrem Common Life. Die Songs sind im Laufe der vierjährigen Bandgeschichte entstanden und zeichnen ein Bild, wie die Beziehung der drei Musiker zueinander und zur Musik in dieser Zeit gewachsen ist.

Feber
Wolle
Feinster Stoff

[f/feberwolle](#)
[@feberwolle](#)

KLEINABAOHO ist eine aufstrebende Singer-Songwriterin und Musikerin aus Linz (Ö). Um sich noch spielerischer und ehrlicher auszudrücken, wurde bald klar, dass sie ihre Lieder in ihrer Muttersprache, Deutsch, schreiben will. Mit ihren Texten malt sie lebhafte Bilder im Kopf und ihre Stimme berührt die Herzen. Die Darstellung von Queerness spielt eine wiederkehrende Rolle in ihren Liedern, da Kleinabaoho dazu beitragen möchte, eine vielfältigere und inklusivere Welt zu schaffen.

Feinster Stoff.

Label und Tonstudio in Wien.

Für Nischen-Pop und Indie-Herzen.



FRANZ RECORDS

audio production company

FRANZ RECORDS ist ein 2019 vom Produzenten Stefan Bauer gegründetes & in Wiener Neustadt ansässiges Indie-Label. Mit Vorliebe arbeitet es mit inspirierenden, regionalen Künstlerinnen und Künstlern. Neben Labelarbeiten (Künstlerentwicklung, Promotion, ...) bietet FRANZ RECORDS Musiker*innen auch die Möglichkeit im hauseigenen Tonstudio zu produzieren.

Wir haben die Kompetenzen und das technische Know-How sowohl für neue Trends (z.B.: Dolby Atmos, Spatial Audio, 3d, ...) als auch für die Besonderheiten bei Vinylproduktionen.

Das Label arbeitet bereits mit zahlreichen talentierten Bands/Musikerinnen/Musiker zusammen, darunter Silvio Sinzinger, Sabine Foltin, Noise Factor, Die Sterne, Die Wurmbaum, Master Funok etc.

Weiters wurden bereits zahlreiche Podcasts veröffentlicht (u.a. für inklusives Theater Delphin Wien, positiv geladen, u.s.w.)



Silvio Sinzinger

I like playing the blues, doing some ambient soundscapes and producing melancholic piano pieces. It's all music. Music is life!



Sabine Foltin, österreichische Singer-Songwriterin, vereint melancholischen Indie-Sound mit einer sympathischen Pfeif-drauf-Attitude und einer großen Portion Nahbarkeit in ihren Texten.

Die Wurmbaum sind eine lustige muntere Truppe, die einfach nur Spaß an der Musik und der Sache hat. Eine bunte Mischung von deutschsprachigen Liedern mit einem Hauch Pop-Rock und noch mehr, die einem einfach ein Schmunzeln bereiten sollen.



Wir wollen regionale Künstlerinnen & Künstler bei ihren Herzensprojekten unterstützen und kombinieren dabei analoge Liebe mit digitaler Vernunft.

<https://www.franz-records.at>
f/Franz.RECORDS
i/franzrecords

VINYLOGRAPH: CUT YOUR OWN RECORD!



Brian Lawlor
Edition von 21 Exemplaren
Cover: Emil Eckert

Vor einiger Zeit betrat ein außergewöhnlicher Künstler die Wiener Musikszene und sorgte mit seiner fröhlichen Präsenz für frischen Wind: der Multi-Instrumentalist und Komponist Brian Lawlor. Neben seiner Tätigkeit als vielseitiger Studio- und Live-Musiker für namhafte Künstler:innen wie Beyoncé, Goo Goo Dolls, Emily Saliers, Winds of Plague und Los Inquietos del Norte, um nur einige zu nennen, hat er eine Passion dafür entwickelt, günstige Instrumente auf Flohmärkten zu entdecken. Inspiriert von diesen Funden organisiert er Konzerte in weniger bekannten Bars im 4. Bezirk, wo er das Publikum mit den erstaunlichen Variationen überrascht, die ein einziges Instrument bieten kann. Für diese Vinylograph Recording Session brachte Brian Lawlor seine Balalaika und Taisho Goto mit. Die Cover wurden vor Ort von dem Künstler Emil Eckert (Grube und Pendel) gestaltet.



DUBAIS
Edition von 20 Exemplaren
Cover: DUBAIS

DUBAIS ist das Multimedia-Musikprojekt der aus den USA stammenden und in Brighton, UK lebenden Künstlerin, Kulturaktivistin, Musikerin und Forscherin Nadia Buyse. Derzeit ist sie in zwei Bands aktiv: DUBAIS und SNOOZERS. Obwohl DUBAIS wie eine Band funktioniert, dient das Projekt auch als Vehikel für konzeptionelle Arbeiten und kulturellen Aktivismus, in dem Nadia die Elemente der Popmusik nutzt, um Themen wie diasporische Migration, neoliberale Dystopien, emotionale Beeinträchtigungen, Konsumtechnologien, hybride Identitäten, intersektionalen Feminismus und transnationale Gemeinschaften zu untersuchen. Bei der Recording Session arbeitete Nadia mit Synthesizer und E-Gitarre, das Cover für die Schallplatten hat sie selbst designt. Es war bereits die zweite Recording Session mit DUBAIS nach dem Debüt 2018 und bestimmt nicht die letzte.



www.vinylograph.com
[f/Vinylograph](https://www.facebook.com/Vinylograph)
[@vinylograph](https://www.instagram.com/vinylograph)

VINYLOGRAPH ist ein Projekt von Natascha Muehlich und Christoph Freidhöfer, zwei in Wien beheimateten Künstler:innen, die die Grenzen zwischen Kunst, Technologie und Klang auf innovative Weise miteinander verschmelzen lassen.

Gemeinsam haben sie nicht nur den Schallplattenschneideautomaten ins Leben gerufen, sondern auch das Vinylograph Label gegründet, in Recording Sessions zahlreiche limitierte Single-Editionen geschnitten und mehrere Serien von Ton-Bild-Postkarten konzipiert.

Auf ihrem Label veröffentlichen sie lokale Talente aus der lebendigen Wiener Musikszene ebenso wie Künstler:innen von internationalem Format. Jede Aufnahme wird in intimen Recording Sessions live auf Vinyl festgehalten, jede Platte in liebevoller Handarbeit geschnitten und mit individuellem Cover-Artwork präsentiert. Das macht jeden Release zu einem Kunstwerk.

Die Vinylograph Recording Sessions finden in der Regel bei freiem Eintritt in der SSTR6 statt und werden im Vorfeld auf den digitalen Kanälen angekündigt. Durch die Transparenz des Produktionsprozesses und die räumliche Nähe des Publikums zu den Künstler:innen ergibt sich ein starker Bezug zum „Produkt“ und alle Anwesenden können sich gemeinsam auf der Schallplatte verewigen.



WENN DER BLITZ DAS KLEINE WUNDER TRIFFT ...

VON RAINER KRISPEL,
STADTBEKANNTER MUSIKARBEITER

(„when Lightning hits Small Wonder“,
„Hitsville UK“, The Clash, 1980)

So singen The Clash in ihrer rührenden Ode an die englischen Indie-Labels, im Jahr 1980 auf ihrem Dreifach-Album „Sandinista“ und auf 7“-Single veröffentlicht, erschienen auf – CBS!

Einem Major, der 1988 an Sony verkauft wurde. Im Lied, dessen Titel eine Anspielung auf „Soulsville“ ist, wie das Studio von Stax Records genannt wurde, bei dem wegweisende Soul-Artists wie Otis Reding, Wilson Pickett oder The Staple Singers aufnahmen und veröffentlichten, und das heute, in Memphis, Tennessee gelegen, das Stax Museum Of American Soul Music beherbergt, werden noch Factory und Rough Trade erwähnt. Ihrerseits wegweisende Indies, deren Kataloge Musiknerds zum Schwärmen, und Komplettest_innen zum Verzweifeln bringen. Sagen wir jetzt nur Joy Division, New Order und Happy Mondays für Factory, führen kompakt die legendäre „Wanna Buy A Bridge?“-Compilation, von Stiff Little Fingers eröffnet, und von Robert Wyatt beschlossen, Young Marble Giants, deren „Collosal Youth“ von majestätischer Schönheit dort erschien, oder The Smiths

(lange bevor Morrissey unerträglich wurde) für Rough Trade ins Treffen.

Von den Haupt- und Nebenwidersprüchen der Clash abgesehen, wird sichtbar, dass das, was sie sagen



wollten, Relevanz hat: Musik von kultureller Bedeutung erscheint, öfter als nicht, bei Indie-Labels. Bei Labels, deren Strategien und Praktiken natürlich ebenso den Zwängen eines kapitalistischen „Marktes“ unterliegen (hier genannte Labels wurde in Kooperation mit Majors nach einem wirtschaftlichen Crash weiterbetrieben), aber dennoch, den (Teil-) Unternehmensgegenstand „Liebe zur Musik und Respekt für deren Schöpfer_innen“ wird mensch in einem globalen Unterhaltungskonzern vergeblich suchen. Das haben BWL- und Wirtschaftsstudium-Absolvent_innen in der Regel einfach nicht gelernt, da muss mensch jetzt gar nicht diesen Voll-Honk von Spotify bemühen. Liebe fügt sich nicht in Tabellen und Jahresprofit- oder Umsatzvorschauen. (Dass es bei Majors Menschen gibt oder gab, die Musik lieben, unbestritten, aber oftmals sind das jene, die deren Personalpolitik zum Opfer fallen.)

Bemühen wir lieber einen anderen wichtigen Gedanken: Den Mehrwert in der Popmusik (als Überbegriff), gerade auch im Geschäft damit, schaffen seit jeher wir, die Fans, die Musik-Liebhaber_innen, die wir mit den Musiker_innen, und ihrer Musik in einen Dialog treten und treten wollen, wir, die Sammler_innen, die wir es uns halt in den Kopf gesetzt haben, Wohnzimmer Records vollständig besitzen zu wollen oder – ruinös – SST Records. Der Materialwert von Tonträgern ist überschaubar, zumal bei den Massenaufgaben der Industrie (bis sie einstampft und damit willkürliche Verknappung schafft). Dennoch kennen wir die absurden Preise, die auf Discogs zum Teil abgerufen werden, oder die, die wir alle auch schon für die eine Platte – eh nur für die! – auf einer Börse ausgegeben haben (ich denke Studioalben die bei Major-Labels erschienen sind spielen nie die Hauptrolle in solchen Geschichten). Lovers sollten mit Lovers

schmusen, nicht mit knallhart kalkulierenden Professionistinnen. Wir wählen mit unserem Geld, und was, wenn Elon Musk noch so gute Musik verhökerte?

Es passt ins Bild, dass zwei wesentliche Protagonisten von The Clash, Joe Strummer und Mick Jones, späte und großartige Musik auf Indies veröffentlichten (es passt ebenso, dass der Betreiber von Hellcat, wo Strummers Mescaleros erschienen, The Clash wohl nie kennengelernt hätte, wenn sie nicht über Sonys Vertriebswege zu ihm gekommen wären – das Sein schafft das Bewusstsein.)

Auch in Österreich ist unendlich viel großartige Musik auf Indies erschienen, und tut das weiterhin. Nennen wir jetzt so unterschiedliche Künstler_innen wie Attwenger, Naked Lunch, Soap & Skin oder Ernst Molden. Oder wenden wir uns selbst verdienten Protagonisten des der Unkommerzialisierung unverdächtigen sogenannten Austropop zu. Für Wilfrieds brillantes Spätwerk, vor allem für „Gut Lack“ fand sich kein „großes“ Label, detto für Boris Bukowskis wunderbares Album „Gibt´s ein Leben vor dem Tod?“. Die Händler_innen brauchen, kennen und können halt nur schnelle Drehung, keine Reibung, alles stromlinienförmig, so glatt wie Werbejingles auf Ö3 (oh, das war die Musik?) Gute Musik braucht manchmal, bis sie ihr Publikum findet, und Reibung ist ihr unerlässlich.

Henry Rollins hat in den Liner Notes zu einem Boxset von Dischord Records – jenes Indie-Label, von dem ich mehr Platten besitze, als von jedem anderen, und für das ich bereit bin, die absurden Preise, die Neuvinyl heute kostet, aufzubringen – geschrieben: „Music over marketing, content over profit, ethic over strategy.“ Das lässt sich ins Land mit dem A sicher übersetzen.



MARSMUSIC PRODUCTIONS

LABEL.BOOKING.MANAGEMENT



Cristina Kornfeld -
Underestimate
Me / EP / Release,
11.10.2024 (digital)



Fingerlyxx - No Melodies
Just Artificial Beats /
Album /
Release, 18.10.2024
(digital & CD)



PFLICHTTERMIN bannen den Rausch der Gefühle in ihre Musik. Es darf; nein, es muss getanzt werden, wenn sich packende Rhythmen mit satten Gitarrensounds mischen, gefühlvolles die Seele streichelt und sich die unverkennbare Stimme von Front- und Powerfrau Planetenheidi den Weg in die Gehörgänge bahnt. Live überzeugen PFLICHTTERMIN seit Jahren wie z. B. bei Auftritten am Nova Rock, Frequency, Attersee Open Air, im ((szene)) Soundgarden, sowie bei weiteren unzähligen Gigs in ganz Deutschland und Österreich. Im Herbst 2024 erscheint die brandneue EP „Afoch sei“.

„...there are no problems,
only solutions.“

Das Wiener Indie-Label **MARS MUSIC PRODUCTIONS** wurde im Jahr 2012 gegründet. Im Jahr 2017 erfolgte eine Umstrukturierung zu Label/Booking/Management und seither werden regelmäßig österreichische Bands & Künstler verschiedener Genres am Label veröffentlicht und im gewünschten Ausmaß betreut.

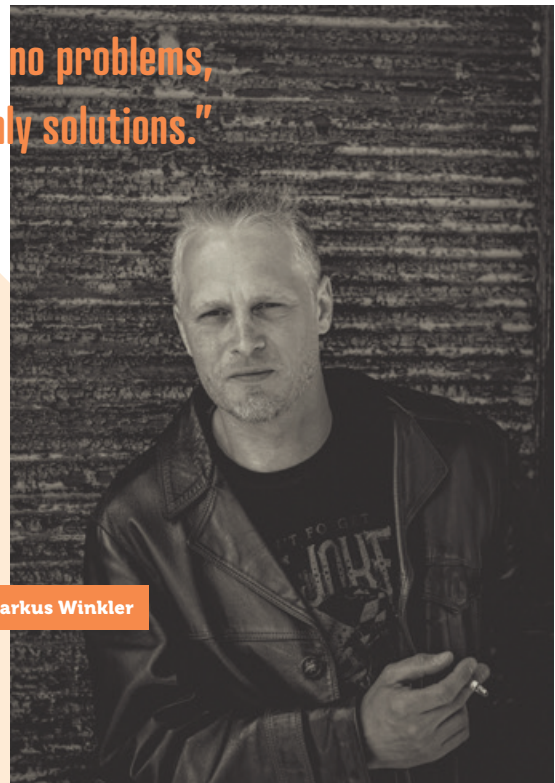
Seit der ursprünglichen Gründung erfolgten insgesamt knapp 70 Releases am Label. Unter anderem auch bereits vier Ausgaben des „Support The Underground“ Samplers gemeinsam mit „Musicjunky Bookings & Records“. Weitere Release, unter anderem, von: **SO MUCH MORE**, **PFLICHTTERMIN**, **CRISTINA KORNFELD**, **LYO NOVEMA**, **ECLIPTICA**, **CHAOS INSIDE**, **FINGERLYXX**, **X-EPTION**, **LA JETTA**, **ZUG NACH WIEN**, **WEANVIERTLER**, **DA WINKLA** & more...

www.marsmusic.at

[Facebook: MarsMusicPro](https://www.facebook.com/MarsMusicPro)

[Instagram: @mars_music_productions](https://www.instagram.com/mars_music_productions)

Markus Winkler



Fotos: Felix Mitterer, Pascal Riesinger

STUDIO HUNDERT RECORDS ist ein Musiklabel, das sich der Förderung eigenständiger Musik verschrieben hat. Gegründet wurde es 2013 von dem renommierten Musikproduzenten JAY HUNDERT in Reith im Alpbachtal (Tirol). Unser Fokus liegt auf der Entdeckung und Unterstützung von Newcomern aus Österreich, Deutschland und Italien.

Unsere Philosophie basiert auf zwei zentralen Säulen: Ein **EINZIGARTIGER SOUND** und eine **MASSGESCHNEIDERTE VERMARKTUNG**. Jeder unserer KünstlerInnen soll einen unverkennbaren Stil entwickeln können – sei es im Singer-Songwriter-Genre, Indie, im Rock oder im Metal. Wir glauben daran, dass Authentizität und Individualität die Grundlage für erfolgreiche Produktionen sind.

Um unsere hohen Erwartungen zu erreichen, betreiben wir auch ein **STUDIO MIT VIEL VINTAGE FLAIR**. Hier können unsere Acts aus einer reichen Auswahl an Vintage-Instrumenten, Gadgets und analogem High-End-Studioequipment schöpfen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Es ist uns bei **STUDIO HUNDERT RECORDS** besonders wichtig, mit KünstlerInnen zusammenzuarbeiten, die fernab des Mainstreams ihre eigene, authentische Stimme haben. Wir glauben daran, dass wahre Kunst nicht durch Trends oder kommerzielle Erwartungen definiert wird, sondern durch Individualität und Originalität.

Studio Hundert Records steht für Leidenschaft, Innovation und die Liebe zur Musik. Wir sind stolz darauf, ein Sprungbrett für aufstrebende Talente zu sein und ihre einzigartigen Stimmen in die Welt zu tragen.



Jay Hundert - Labelmacher

www.studiohundert.com

[f/jay.hundert](https://www.facebook.com/jay.hundert)

[i/studiohundert](https://www.instagram.com/studiohundert)



Eastwood Haze -
Blues Rock made
in Waidhofen an
der Ybbs



Die Analphabeten -
Volxpunk aus Tirol mit
einer ordentlichen
Portion Satire





Arno Loeffler

Bruce Blucher (Gesang, Gitarre) und Steve Cournane (Schlagzeug) entwickelten Ideen, schrieben eine Reihe neuer Songs und nahmen endlich, während des Covid-Chaos, ein Alpacas-Debütalbum auf – Bassist Nick Wilkinson stand aus Gesundheitsgründen nicht zur Verfügung. Das Album „Figment“ präsentierten sie auf dem Zelle Fest 2022 einer begeisterten Menge: Die Dunediner Post-punk-Perle handelt von Verschwörungstheoretikern und anderen mühsamen Leuten. Den Bass-Part übernahm, auf Vinyl und auch live, Bob Scott (The Clean, The Bats).

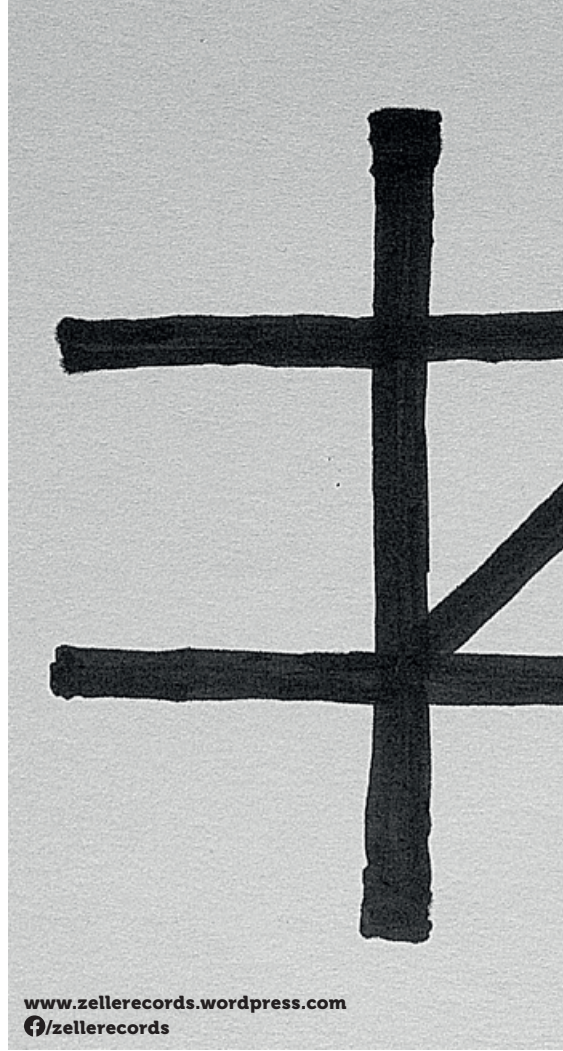
ALPACA BROTHERS



Die Alpaca Brothers waren im Kern ein Trio, das in Dunedin Mitte der Achtzigerjahre regelrechten Kultstatus genoss. Doch schon nach zwei Jahren und der ersten und einzigen Platte, einer EP auf Flying Nun mit dem Titel „Legless“, löste sich die Band auf. Am Anfang der unwahrscheinlichen Reunion fast 40 Jahre später stand ein nie realisiertes „Legless“-Rerelease-Projekt.

SEAFOG

Seafog bezeichne ich gerne als das „Flaggschiff“ von Zelle. Drei Musiker aus Port Chalmers, die einander schon seit etlichen Jahren aus diversen Bands kannten, beschlossen, es allen noch einmal so richtig zu zeigen. Seit etwa einem Jahrzehnt entstehen in der Garage des Sängers und Gitarristen Rob Sharma am Meer kantige, knarzige Songs, inspiriert von der Lebensrealität ihrer Schöpfer, die viel mit Musik und Platten zu tun hat. Stilistische Anleihen bei lokalen und internationalen Indie-rock-Größen wie The Clean, Guided By Voices oder Joy Division gehören



www.zellerecords.wordpress.com
f/zellerecords





We put the Z back in Aotearoa

nedin Sound in die Herzen der Kritiker- und Musikliebhabergemeinde geschrammelt. 2024 erschien nach dem Zugang von Andrew Barsby am Bass und fünfjähriger Entstehungsphase das erste Album in Viererbesetzung und sogar mit zwei Gastmusikerinnen: Mit „Slow Death“ haben Seafog einen weiteren gewaltigen Sprung gemacht. Volldampf voraus!

MARK SHARMA

Mark Sharma ist einer der beiden jüngeren Brüder von Seafog-Frontmann Robin Sharma. Alle drei ma-

chen Musik, oft auch gemeinsam. Die Idee, ein Album mit Mark zu machen, ist so alt wie Zelle selber. Aus Broad Bay, Port Chalmers gegenüber auf der anderen Seite des Otago Harbour gelegen, kommen aktuell positive Signale. Mark sprüht vor Ideen und hat haufenweise neue Songs parat, die er aufnehmen will. Er ist sich nur noch nicht sicher, ob er lieber zuerst ein Soloalbum oder doch endlich eine Platte mit seinem lärmenden Avantgarde-Trio The David Lynch Mob machen möchte. Vielleicht wird es aber auch ein Duo-Projekt mit einem neuen Schlagzeuger. Wir werden es zu gegebener Zeit sehen und sicher auch hören. Dass sich das nun schon elfjährige Warten lohnen wird, kann ich aber jetzt schon versprechen.

zum Konzept. Die Querverweise und Textzitate sind kein Selbstzweck, sondern dienen der Selbstverortung im popkulturellen Diskurs. Seafog mit ihrer eigenwilligen Trio-Besetzung (zwei Gitarren und Schlagzeug) haben sich seit ihrem Debut „Raise Your Skinny Fist“ (2016) dank ihrer unverwechselbar psychedelisch-punkigen Garage-Variante des Du-



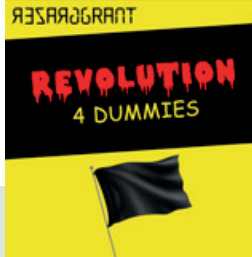


GRAZIL ist eine Lebensart, um Musik in möglichst vielen Facetten wahrzunehmen. Musik bringt schöne Erinnerungen, hilft bei Wut und Verzweiflung, provoziert, ist erotisch, spannend und immer für einen da. GRAZIL will genau das verbreiten, was Musik im Kern ausmacht, auf Etiketten wird verzichtet. **ES IST NICHT WICHTIG WAS DRAUFSTEHT, SONDERN DAS, WAS DRINNENSTECKT.**

Der Mensch hat es geschafft, dass jede erdenkliche Form von Musik weltweit und rund um die Uhr verfügbar ist. Doch das bedeutet auch eine enorm große Masse an Liedern, Stücken und Sounds. GRAZIL macht sich zur Aufgabe, nach den Perlen im Sand der gigantischen Soundwüste zu suchen. grazil versucht die entdeckten Perlen unter die Menschen zu bringen und nutzt dazu moderne wie auch traditionelle Formen der Verbreitung von Musik – von der altmodischen, terrestrischen Radiosendung (grazil FM), über Vinylschallplatten (GRAZIL RECORDS) bis hin zu den Streaming Plattformen (GRAZIL TV).

GRAZIL ist ein kleines, mit viel Liebe und Leidenschaft geführtes DIY-Label aus Graz, Österreich.

Cle, Labelboss



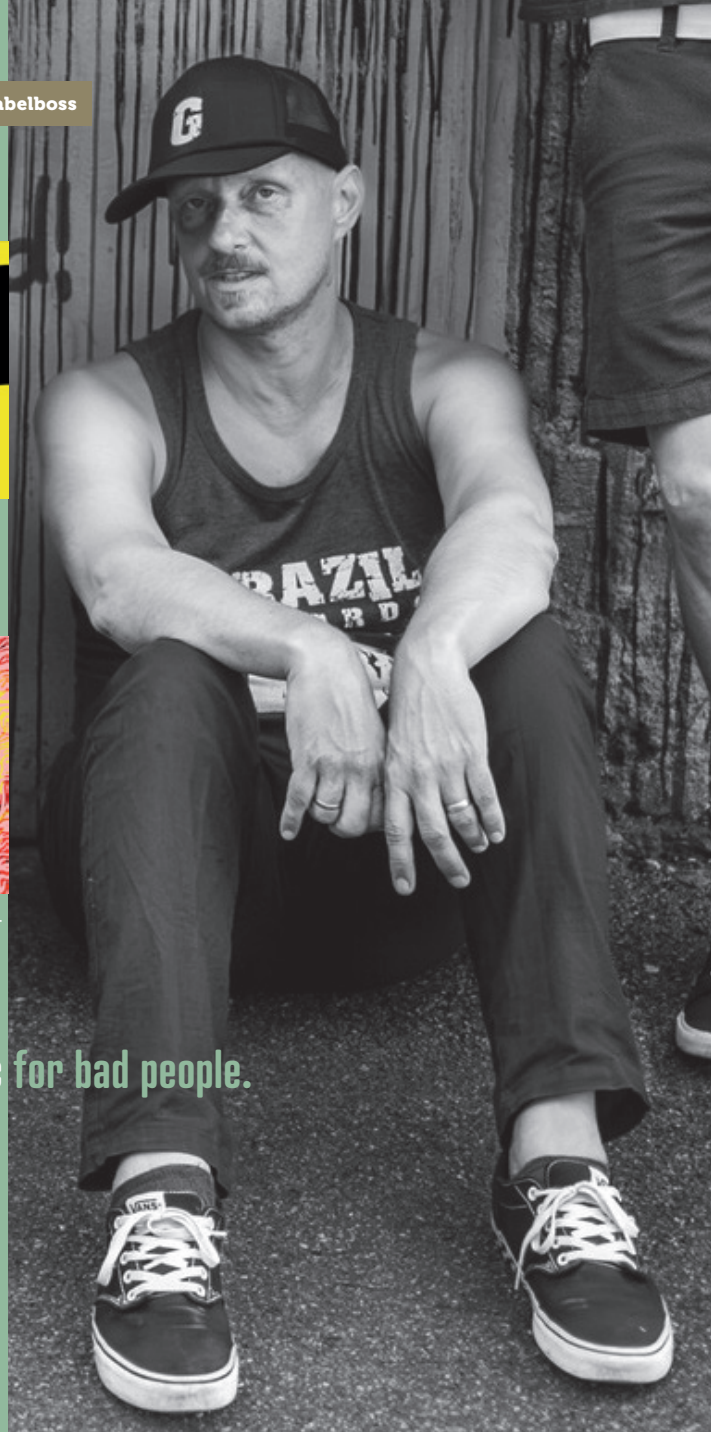
GZ055 Grazer Grant –
Revolution 4 Dummies
(Vinyl)



GZ920 Chants de Rats –
L'Ivresse (CD/Tape)

bad music for bad people.

www.grazil.at
[/grazilRecords](https://www.facebook.com/grazilRecords)
[/grazilrecords](https://www.instagram.com/grazilrecords)



MUSICJUNKY BOOKINGS & RECORDS bringt seit 2021 zusammen mit „Mars-Music Productions“ den „Support the Underground“-Sampler raus. Zusätzlich unterstützte das Label Bands wie DIE BÖSLINGE, FLAMSTEED und THE TWINKLES bei Veröffentlichungen.

www.musicjunkybookings.at
 @/musicjunkybookings_records



Mike Ramone

Forever a Musicjunky!
SUPPORT THE UNDERGROUND VOL. 3, ANNA ABSOLUT, BONFIRE PUNKS, CURIOUS, DIE INFIZIERTEN, DIRTYWINK, GAMBLER & Co., GENERATION BREAKDOWN, GISELA VON HINTEN ... **SUPPORT THE UNDERGROUND VOL. 4** DIE BÖSLINGE, GAFFA, GLAM CLAMS, SWEATPANTS PARTY, THE MORPHINE PILGRIMS, ...

Musicjunky Bookings & Records bringt seit 2021 zusammen mit Mars-Music Productions den Support the Underground Sampler raus. Zusätzlich unterstützte das Label Bands wie DIE BÖSLINGE, FLAMSTEED und THE TWINKLES bei Veröffentlichungen.

DIE BÖSLINGE sind eine österreichische Punkband und wurden 1979 in Wien von Erwin + Harry gegründet.



FLAMSTEED
 From the ashes of some bands From Badalona, Barcelona, Olesa de Montserrat and Sabadell, born Flamsteed, emo, punkrock or die! Melody and screaming. Emotions and Rage! Ready to play !!!



MUSICJUNKY
 BOOKINGS / RECORDS

TIPPS ZUR ERFOLGREICHEN MEDIEN-/PROMOTIONARBEIT

**Sehr geehrter Herr Schlingenschogl,
Hallo, An alle,**

Das sind nur einige Begrüßungen, bei welchen es mir gleich die Haare aufstellt. Wenn jemand nicht einmal imstande ist, die richtige Person zu adressieren, sich nicht die Mühe macht, zu recherchieren, wer wofür zuständig ist, dem könnte man ein schlampiges Verständnis von Medienarbeit unterstellen. Und wir sprechen von Österreich, wo die Musikbranche recht übersichtlich ist und man die wichtigsten Protagonisten schon kennen sollte (ich zähle mich nicht dazu, nur so nebstbei).

Natürlich hat sich auch die Promotion im Zuge der schleichenden Transformation der Musikbranche verändert, genügte es früher, die Handvoll Journalisten (muss man nicht gendern) zu einem Gig einzuladen und mit Getränkebons zu versorgen, so gilt mittlerweile das Hauptaugenmerk auf social media. Wann das begonnen hat? Da möchte ich einen Berufeneren zitieren, nämlich Herrn Lehmann aus dem gleichnamigen Buch/Film von Sven Regener: „Ich habe überhaupt keine Ahnung, wann das anfang mit der ganzen Scheiße. Das ist das Komische daran. Das ist wie mit dem Untergang des römischen Reiches, da weiß auch keiner, wann das eigentlich anfang.“

Untergegangen ist die Branche nicht, aber die Veränderungen sind enorm. Heutzutage genügt es nicht, einen

guten Draht zu Ö3 zu haben, sondern man muss schauen, wie man im Internet auf seine eigene Musik/Bands aufmerksam machen kann. Mehr als 70 Millionen Titel sind auf den Online-Plattformen zugänglich und täglich kommen rund 100.000 Songs neu dazu – da genügt es nicht mehr, einen guten Song und ein ansprechendes Äußeres zu haben. Wird von musikalischen Erfolgen gesprochen, scheint dies automatisch die heutzutage so gebräuchlichen Schlagworte wie Narrativ der Musik, Authentizität des Gruppencharakters, organische Zusammenhalt der Band und die unbedingte Originalität der Musik zu implizieren. Ob letzteres bei Superstars wie Taylor Swift auch zutrifft, ist wohl Geschmacksfrage.

Aber es soll hier nicht um Geschmack gehen, sondern um die wirtschaftliche Handarbeit, welche Aspekte berücksichtigt werden sollten, um seine MusikernInnen erfolgreich zu promoten:

ZIELGRUPPENANALYSE: Wer sind meine HörerInnen, wen spreche ich mit meiner Musik an? Wo ist meine Zielgruppe anzutreffen sowohl physisch als auch virtuell, welche Inhalte sind gefragt, was verbindet mein Label mit den potenziellen HörerInnen? Steht man erst am Anfang, kann der Kontakt durchaus noch persönlich hergestellt werden, über Mundpropaganda erlangt man Authentizität. Wenn ich Infos über die potenziellen Fans habe, kann ich danach besser meine Medienarbeit und mehr ausrichten. Als Label wäre es gut, Teil der jeweiligen Szene zu sein.

2. CONTENT-STRATEGIE: Hier kommt der berühmte Narrativ ins Spiel: die Erstellung von ansprechendem und relevantem Content ist essenziell. Musiklabels sollten regelmäßig Inhalte produzieren, die nicht nur die Musik bewerben, sondern auch Geschichten über die KünstlerInnen, Hintergründe zu den Songs und Einblicke in den kreativen Prozess bieten. Dabei ist es natürlich wichtig, dass richtige Gleichgewicht zu finden: tägliche TikTok-Videos können genauso nerven wie ein elendslanger Text gespickt mit Fachausdrücken. Ein knackiger Text, den (bequeme) JournalistInnen sofort übernehmen können, ist dabei hilfreich.

3. SOCIAL MEDIA PRÄSENZ: Ist quasi eine „no na ned“-Forderung unserer Zeit, denn soziale Medien sind ein unverzichtbares Werkzeug. Musiklabels sollten aktiv auf Plattformen wie Instagram, TikTok und Twitter sein, um mit Fans zu interagieren, Neuigkeiten zu teilen und die Reichweite ihrer KünstlerInnen zu erhöhen.

4. PRESSEARBEIT: Auch Medien werden von der Masse an Informationen überrollt, es hilft daher, persönliche Kontakte herzustellen, um dadurch auf seine eigenen Produkte aufmerksam zu machen. Exklusivinterviews schmeicheln noch immer dem jeweiligen Medium, gerade bei Printmedien ist die Aufmerksamkeit dem Thema gegenüber höher, Sender wiederum sollten technisch einwandfreies Material zugestellt bekommen.

5. KOLLABORATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN: Die Zusammenarbeit mit anderen KünstlerInnen, Marken oder Medien kann die Reichweite erheblich steigern und zu einer win-win-Situation beitragen. Auch dabei muss man aber genau darauf achten, dass Brand und Musik eine schlüssige Verbindung ergeben. Seiler & Speer für Billa passt, für „House of Gentlemen“ wäre es ein Bauchfleck.

6. DATENANALYSE: An einer Datenanalyse kommt heutzutage niemand mehr vorbei, der etwas verkaufen möchte. Labelarbeit ist auch nach erfolgreicher VÖ und Promotion gefragt, d. h. man sollte versuchen herauszufinden, was funktioniert und was nicht. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Optimierung der Strategien.

7. KRISENMANAGEMENT: Niemand will sie, aber man sollte darauf vorbereitet sein. Ob es um eine kleinere Unachtsamkeit oder ein gröberes Missverständnis geht, man sollte sich nicht beleidigt zurückziehen sondern in die Offensive treten, um sozusagen die Hoheit über die Berichterstattung wieder zu erlangen.

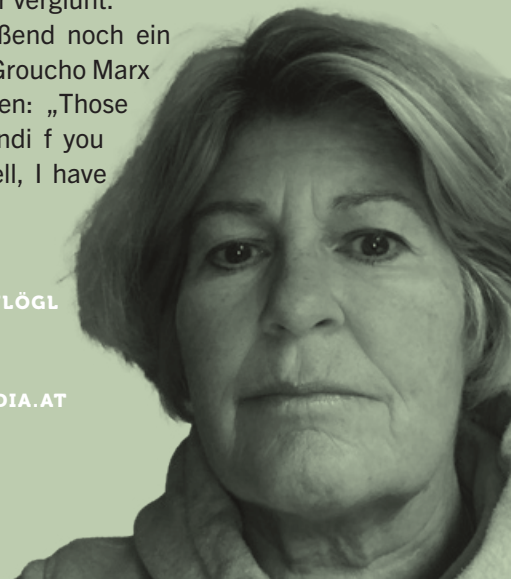
8. LANGFRISTIGE BEZIEHUNGEN AUFBAUEN: Aus eigener Erfahrung (28 Jahre FSM) kann ich nur betonen, wie wichtig es ist, langfristige Beziehungen aufzubauen, auch wenn die Branche sich im ständigen Wechsel befindet und eine personelle Fluktuation herrscht. Gerade in Wien läuft man sich immer wieder über den Weg. Der persönliche Kontakt der MusikerInnen/Bands zur Fanschaft wird auch darüber entscheiden, ob eine Band einen langfristigen Erfolg haben wird oder nach dem ersten Hit wieder verglüht.

Und um abschließend noch ein berühmtes Zitat von Groucho Marx in den Ring zu werfen: „Those are my principles. And if you don't like them...well, I have others.“

IRENE SCHWINGENSCHLÖGL

CHEFREDAKTEURIN
FILM, SOUND & MEDIA

IRENE@FILMSOUNDMEDIA.AT



TAPE CAPITOL MUSIC

FINDING YOUR TRACK

TAPE CAPITOL MUSIC, gegründet im Juli 2021 in Wien, ist ein junges Plattenlabel, das als Sprungbrett für aufstrebende Künstlerinnen und Treffpunkt für Musikliebhaberinnen dient. Wir bieten umfassende Services in den Bereichen Künstlerinnen-Management, Eventkoordination, Booking, Vertrieb und Promotion.

<https://shop.tapecapitolmusic.com>
@tapecapitolmusic



Gegründet im Jahr 2019, haben sich Glazed Curtains schnell als kraftvolle Stimme in der Rockszene etabliert. Ihre Musik zeichnet sich durch emotionale Texte, dynamische Kompositionen und einen furchtlosen Umgang mit komplexen Themen aus.

Das Wiener Quartett schafft einen unverwechselbaren Sound, der schwere Riffs mit atmosphärischen, träumerischen Klängen verbindet. Ihre Musik vereint Einflüsse aus Stoner Rock, Psychedelic Doom, Punk und Space Rock, wodurch eine vielseitige Mischung entsteht, die von bluesigen Tönen bis hin zu fuzzgeladenen Klanglandschaften reicht. Sie überschreiten bewusst Genre-grenzen und lassen Raum für unterschiedliche musikalische Einflüsse, was ihren Stil schwer einzuordnen macht.



CRELM ist eine Pop-Rock-Band aus Wien, die 2020 als Studio-Projekt gegründet wurde. Die Band bietet eine vielfältige Mischung an Instrumentierungen, die oft über das traditionelle Rock-Band-Format hinausgeht. Ihre Einflüsse reichen von Rock- und Pop-Bands der 60er Jahre bis hin zu modernen Indie-Rock-Bands der letzten Jahre. Ob moderner Rock-Fan oder Anhänger des klassischen Indie-Sounds – diese Band wird dich begeistern.

Unsere Philosophie basiert auf dem unermüdlichen Streben nach künstlerischer Authentizität.

Branko Djukic



Foto: Philipp Schulz



CÈCILE NORDEGG

geht ihren aktuellen künstlerischen Weg, französisches mit wienerischem zu kombinieren, konsequent weiter – Wienerisch, Französisch und dann sogar als Remix!



Mario Rossori, Labelmanager



PATE RECORDS wurde 2001 gegründet und hat bisher 100 CDs produziert. Die Intention war und ist, jungen österreichischen Musiker:innen Starthilfe zu geben – Pate zu stehen. PATE RECORDS veröffentlichte Bands, deren Musik authentisch ist, eine gute Live-Show und eine gute Fan-Base haben. Seit 2015 gibt es das Zweit-Label ROSSORI MUSIC, das sich speziell um Vinyl-Veröffentlichungen kümmert.

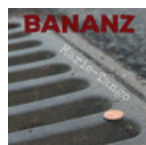
Ein Leben ohne Musik ist für mich, wie Kaiserschmarrn OHNE Zwetschenröster!



BANANZ

Nach nicht einmal zwei Takten fragt man sich, mit und ohne hinschauen: Seit wann singt denn der Tom Waits auf österreichisch? ... (Franz J. Sauer – Wiener)

www.rossori.at
 Facebook: /RossoriMusicAndPromotion
 Instagram: @rossori_music



BANANZ
Tango
(Single)



CÈCILE NORDEGG
Rien ne va plus
(Single)

SOUNDHECK FÜR DIE BRANCHE:

VON SABINE REITER

Wie mica – music austria die heimische Musikszene unterstützt

In einer sich ständig wandelnden Branche hat sich das österreichische Musikinformationszentrum mica – music austria seit seiner Gründung im Jahr 1994 als verlässlicher Partner für Musikschaaffende und deren wirtschaftliches Umfeld etabliert. Heute stehen den Musikschaaffenden in Österreich Servicestellen in Wien, Salzburg und seit Mai 2024 auch in Tirol zur Verfügung.

Unsere Arbeit reflektiert die beeindruckende Vielfalt der heimischen Musikszene, indem wir Musikschaaffende unterschiedlichster Genres mit unseren Services unterstützen. Ich beschreibe das österreichische Musikinformationszentrum gerne als Netzwerknotenpunkt, der Impulse setzt und geeignete Formate entwickelt, damit wichtige Forderungen und

Diskurse aus den unterschiedlichen Szenen weitergetragen werden. Neben unseren Serviceangeboten besteht ein wesentlicher Teil unserer Arbeit darin, in engem Austausch mit den Interessensvertretungen und Institutionen des Musiklebens und der Kulturpolitik die Rahmenbedingungen in der gesamten Branche vor allem im Hinblick auf Fairness, Diversität und Nachhaltigkeit zu verbessern.

Mit unseren kostenfreien Services wie Workshops, Beratungen und Netzwerkveranstaltungen leisten wir einen essentiellen Beitrag zur Wissensvermittlung in der Musikbranche. Wir stehen dabei nicht nur Musiker:innen (mit Rat und Tat) zur Seite, sondern auch Protagonist:innen wie Labels, Verlagen, Veranstalter:innen. Das dicht gewebte Netz aus digitalen Informationsangeboten, gelebten Kooperationen mit Veranstalter:innen und Institutionen, der Austausch mit Verbänden, Kulturpolitik und Förderstellen, Expert:innenpools und universitären Einrichtungen und vor allem der persönliche Kontakt mit den Künstler:innen kommen der lebendigen Vielfalt der österreichischen Musikszene(n) zugute.

Vor allem der Exportbereich hat an Wichtigkeit zugenommen, internationale Beziehungen strukturiert aufzubauen, ist nicht nur wegen der überschaubaren Größe Österreichs essenziell. Es gibt eine künstlerische und wirtschaftliche Notwendigkeit international zu denken, außerdem macht es Sinn, die Kräfte und Ressourcen zu bündeln. Franz Hergovich hat als Projektleiter von Austrian Music Export – einer gemeinsamen Initiative mit dem Österreichischen Musikfonds - mit den Exportbereich von mica – music austria enorm professionalisiert. Wir dürfen uns immer wieder über internationale Erfolge junger heimi-



scher Bands freuen, wie etwa der jungen Oberösterreicherin Uche Yara, die wir bei ihren Auftritten auf zahlreichen Showcase Festivals in Europa und mit Reisekostenzuschüssen unterstützen konnten und die bereits im zweiten Jahr ihrer Karriere auf Platz 2 der European Talent Exchange Jahrescharts platziert war und sich über die Nominierung für den Music Moves Europe Award 2025 freuen durfte.

SABINE REITER IST GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN VON MICA – MUSIC AUSTRIA.

Die Termine für Beratungen mit den Fachreferent:innen werden individuell vereinbart. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird Wolfgang Renzl, ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt, hinzugezogen. Die Beratungsleistungen von mica – music austria sind kostenfrei.

mica – music austria
Stiftgasse 29
1070 Wien
Tel.: +43 1 52104-0
Mail: office@musicaustria.at
www.musicaustria.at
www.musicexport.at



PROBERÄUME UND (SCHON BALD) EIN LABEL

Im Jahr 2010 mussten wir, aufgrund des Drucks der Hausverwaltung, unseren Proberaum im Keller aufgeben. Mein damaliger Schlagzeuger fand einen neuen Raum im 6. Wiener Gemeindebezirk, der uns sieben Tage die Woche zur Verfügung stand. Dieses Mal wollten wir den Raum als Verein auch für andere Bands zugänglich machen, um mehr Struktur zu schaffen. Wir gründeten den Verein Musikerkollektiv und legten bereits in der Satzung fest, dass wir nicht nur Proberäume anbieten, sondern auch einen Verlag und ein Label gründen wollten.

Dank zahlreicher interessierter Bands konnten wir alsbald einen zweiten Proberaum im selben Haus übernehmen. Zusätzlich begann ich gemeinsam mit Vereinsmitgliedern, einen Proberaum im Keller meines Wohnhauses im 3. Bezirk einzurichten. Im Cafe Public

im 6. Bezirk organisierten wir eine monatliche Open Mic Night, die zwei Jahre lang großen Zulauf hatte, bis das Management wechselte und das Interesse nachließ. Auch unsere eigenen Bandprojekte litten unter den Vereinsaktivitäten, sodass wir uns wieder auf das Wesentliche konzentrierten: das Proben und Musikhaken.

Wir richteten einen neuen Proberaum im 3. Bezirk ein, der eine Zeit lang von einer einzigen Band genutzt wurde, bis Christoph Punzmann mit seinem Kulturverein „Neuer Wiener Musikverein“ eintrat. Viele Mitglieder des Musikerkollektivs betreiben eigene Labels, weshalb die Gründung eines eigenen Labels in den Hintergrund rückte. Dennoch boten wir unser Know-how in verschiedenen Bereichen den Mitgliedern an. So hielt ich Urheberrechtsvorträge für befreundete Labels und Studios.

Im Erdgeschoss unseres Hauses im 3. Bezirk wurde ein 200 Quadratmeter großes Workshop- und Seminarzentrum eröffnet. Dort fanden bereits Tango- und Gyrokinesis-Kurse statt, für den Herbst sind weitere Aktivitäten geplant. Zudem stehen zwei Büros als Shared Workspace zur Verfügung, sowie ein neuer Audio- und Videoproduktionsraum mit Greenscreen. Jetzt ist es an der Zeit, ein eigenes Vereinslabel zu gründen. Meine Band TOX arbeitet bereits an Songs für eine Veröffentlichung im Herbst/Winter 2024, während ich auch als Solo-Künstler Roddy.rocks aktiv werden möchte.

Wenn der Verein 2025 sein 15-jähriges Bestehen feiert, blickt er auf eine bewegte Vergangenheit zurück, die der Förderung der Rockmusik in Wien gewidmet ist. Neue Abenteuer stehen in den kommenden Jahren bevor.

TOX

Roddy

.Rocks

www.musikerkollektiv.at

<https://rodgy.rocks>

[f/MusikerkollektivWien](https://www.facebook.com/MusikerkollektivWien)

[i/musikerkollektiv](https://www.instagram.com/musikerkollektiv)



Life's too short for bad music!

PUMPKIN RECORDS ist ein österreichisches Indie-Label, betrieben von der steirischen Kulturinitiative Kürbis, einem Mehrspartenbetrieb, dessen künstlerische Arbeit sich verschiedenen kulturellen Bereichen widmet.

1998 vom österreichischen Autor Wolfgang Pollanz gegründet, ist es nach wie vor erklärtes Ziel, spannende Musik abseits des Pop-Mainstreams (was auch immer das heute sein mag) herauszubringen.

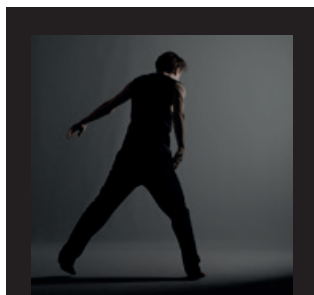
Mit der gemeinsamen Veröffentlichung Nummer 150 – dem Sampler „Have a minute?“ übergab Pollanz 2024 das Label in die Hände von Gabriel Schmidt.

ACTS: Johnny Batard, Bender, Tiger Family, Thalija, Fragments of an Empire, The Magical Misery Tour, Daze Work, Spa Mayerling, Matthias Forenbacher, Jigsaw Beggars, Elsa Tootsie and The Mini Band, Ratrock Tot Sint Jans, Coinflip Cutie, Monobär, ...



Gabriel Schmidt

Ein Leben ohne Musik ist für mich wahrscheinlich leiser.



IIIIIIIIII
IIIIIIIIII
MINUTE
IIIIIIIIII?

pump-153-2024 | Johnny
Batard | Johnny's Jacuzzi

pump-150-2024 | various
artists | Have a minute?



Johnny Batard



Ratrock Tot Sint Jans

www.kuerbis.at
@pumpkinrecords
@pumpkin.records



PUMPKIN
RECORDS



BLIND ROPE RECORDS versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern – im besten Fall – als Ergänzung. Zu viele, großartige Acts passen nicht ins Konzept von anderen Labels und genau das ist das Konzept von Blind Rope Records. Von Hardcore über (Post)Punk und Rock-Pop bis zu Jazz und Blues. Und wenn es dann auch noch ein wenig schräg klingt, umso besser. Ergänzt wird das Label seit Beginn 2024 durch einen labelübergreifenden VideoPodCast, mit welchem internationale wie nationale Künstler und Künstlerinnen ausführlich vor Kamera und Mikrofon gebeten werden.

@/blindroperecords
@/blindrope_3xa_podcast

*Blind Rope
Records bringt
die Musik auf
den Punkt!*

Dietmar
Hoscher



Würde die Tatsache, dass Roots Music und Blues längst zu weltweit universellen Sprachen geworden sind, noch eines Beweises bedürfen, der in Wien lebende, junge Südtiroler Gitarrist, Sänger und Songwriter **Moritz Gamper** lieferte den Beweis dafür. Die Weltenbummler-Erfahrungen des Künstlers aus Meran sind diesbezüglich mit Sicherheit kein Nachteil. Zunächst verschlug es ihn nach Südamerika, dann nach Spanien, schließlich in die kulturell vielschichtige österreichische Bundeshauptstadt. Letztlich landete **Moritz Gamper** bei der Essenz der populären Gegenwartsmusik: intensive Songs im akustisch intimen Setting von markanter Stimme und ausdrucksstarker, einfühlend in Szene gesetzter Gitarre.



Peter Schneider meisterhaft mit Instrumenten wie Lapsteel, Dobro, Blues Harp, Baritone, Slide und Steelstring Gitarren verziert wird.

„**Sir**“ **Oliver Mally** und **Peter Schneider** präsentieren ihr zweites gemeinsames Album. Eine musikalische Entdeckungsreise in die tiefsten Gefilde des Blues, inspiriert von der unwiderstehlichen Magie, die John Lee Hooker und Alan Wilson bereits in Mally & Schneider's Jugend entfacht haben. Mit rauen One Chord Blues Stücken, absolut spontanem Interagieren und sehr sparsamem Slow Blues kommen sie diesem Vibe sehr nahe. Und **Mally's** Geschichten sind ohnehin stets echt und geliebt. Er singt und spielt seinen „eigenen“ Blues. Es werden atemberaubende Geschichten und Texte präsentiert in einem spacigen Folk-Stil, der von

Das „Great Austrian Songbook“ versteht sich als Brücke zwischen dem „Great American Songbook“ und ausgewählten Stücken und Strömungen der österreichischen Unterhaltungs- und Populärmusik vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Dieses kulturelle Cross-Over gelang dem jungen, österreichischen Jazz-Pianisten **Lukas Meißl** mit seiner Band, der „OSTstyrian Rhythm Section“ (Maximilian Kreuzer, Bass; Andreas Reisenhofer; Drums). Fragmente und Motive von bekannten Melodien wurden de- und rekonstruiert sowie völlig neue Kompositionen vor dem Hintergrund der österreichischen Musiktradition erschaffen, gänzlich in die diversen Spielarten des Jazz eingebettet.



DIE MUSIKAGENTUR MEDIENMANUFAKTUR WIEN ist mehr als nur ein Label und eine Bookingagentur. Wir sind ein Kulturverein, der sich seit 2003 leidenschaftlich der Welt der Musik verschrieben hat. Unser Streben ist es, die beste Musik mit den besten Texten zu präsentieren – Musik, die begeistert, verzaubert und berührt.

Gemeinsam mit unserem Partner Label Bader Molden Recordings repräsentieren wir eine breite Palette von talentierten Künstlern und Künstlerinnen und bringen ihre Werke einem begeisterten Publikum näher. Dazu gehören Künstler wie Ernst Molden, der Nino aus Wien, Anna Mabo, Sigrid Horn, Edna Million u.v.m.

Unsere Treue gilt nicht nur den Künstlern, sondern auch den VeranstalterInnen und unserem Publikum. Wir sind entschlossen und geben nicht auf, wenn wir von einer Idee oder einem Projekt überzeugt sind. Wir sind bekannt für unsere Hartnäckigkeit und unser Engagement.

Seit November 2018 haben wir begonnen, eigene Alben herauszubringen, darunter Werke von Sarah Bernhardt, Der Nino aus Wien, Edna Million, Sibylle Kefer u.v.m. Darüber hinaus haben wir Koordinationsarbeiten für bedeutende Veranstaltungen wie die Wiener Festwocheneröffnung 2018 und 2019 durchgeführt und innovative Formate wie "No Cash No Hope – A Tribute To Johnny Cash" und die "Songreiterei" entwickelt. Unsere Zusammenarbeit erstreckt sich auf namhafte Institutionen wie die Elbphilharmonie Hamburg, das Wiener Konzerthaus, das Theater am Spittelberg, Posthof Linz, um nur einige zu nennen.

Wir sind immer auf der Suche nach etwas
Besonderem, am liebsten etwas, was uns selbst
begeistert. Diese Musik wollen wir natürlich
nicht für uns behalten, sondern mit so vielen
Menschen teilen wie möglich.

[f/medienmanufakturwien](#)
[@/medienmanufakturwien](#)



Unsere Künstler*innen sind echte Herzensmenschen und sind mehr als nur Musiker*innen – sie sind Geschichtenerzähler*innen, die ihre einzigartigen Lebenserfahrungen und Perspektiven in ihren Songs zum Ausdruck bringen. Da ist zum Beispiel **Der Nino aus Wien**, der mit seinen Liedern die Höhen und Tiefen des Lebens auf charmante und

ehrliche Weise einfängt. Oder **Sibylle Kefer**, deren Musik uns mit ihren einfühlsamen Texten und wunderbaren Melodien auf eine Reise durch Emotionen und Gedanken mitnimmt. Jeder unserer Künstler*innen hat eine einzigartige Art, Geschichten zu erzählen, die uns berühren und uns in ihre Welt eintauchen lassen.

35 JAHRE POLYGLOBE MUSIC AUSTRIA

Gründung im Jahr 1989 als Tonstudio, Musikverlag, Musikproduktion & Distribution von Inhaber Stefan Ackermann. Die Firmengeschichte begann damit, dass der Musiker und Komponist Stefan Ackermann, unter seinem Künstlernamen ACAMA, zahlreiche CD-Produktionen veröffentlichte, die sehr schnell international bekannt wurden und sich bis heute erfolgreich verkaufen (z. B. das Album „Toscana Magic“, Gold- & Platin-Status). Bald schon begann Stefan Ackermann als Produzent, auch andere Künstler auf seinen Labels zu produzieren. So entstand im Laufe der Jahre ein Artist-Roster von über 100 Künstlern. Schritt für Schritt wurde im Team über Jahre ein internationales CD-Vertriebsnetz aufgebaut, das sich heute durch den hohen Stellenwert von digital-distribution überwiegend in ein weltweites digitales Vertriebs-System gewandelt hat. Neben den eigenen Projekten von ACAMA entstanden über die Jahre zahlrei-



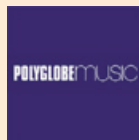
Die CD DEWA CHE der Tibetischen Sängerin **DECHEN SHAK-DAGSAY** gilt seit vielen Jahren weltweit als

Referenz für gesungene tibetische Mantras. Mit ihrer einzigartigen Naturstimme interpretierte sie erstmals auf dieser CD die heiligen Texte im Gesang mit einfühlsam arrangierter, authentischer Musik-Begleitung. DEWA CHE avancierte sehr schnell zum Bestseller. Der bis heute andauernde Welterfolg der mit GOLD ausgezeichneten CD legte den Grundstein für ihre sehr erfolgreichen weiteren CD-Alben und DVD-Produktionen.



Für den Musiker **ACAMA** begann alles damit, für sich selbst entspannende Musik zum Stressabbau zu komponieren und im eigenen

Tonstudio aufzunehmen. Das Debüt-Album TOSCANA MAGIC ist noch immer ein weltweiter Bestseller, mit GOLD & PLATIN ausgezeichnet. Es folgten zahlreiche weitere Alben des Multi-Instrumentalisten mit entspannenden Melodien, die heute bei vielen Therapie-Praxen zum Standard-Musikprogramm, als sanfte Musik-Begleitung bei Behandlungen, Verwendung finden.



www.polyglobemusic.at

che, erfolgreiche Produktionen mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern:

- Der Welterfolg mit der tibetischen Sängerin DECHEN SHAK-DAGSAY mit tibetischen Mantras, CD „Dewa Che“, Gold Status
- 26 Instrumental-Alben mit den Künstler ACAMA, Gold und Platin für die CD TOSCANA MAGIC
- Verschiedene Original-Aufnahmen aus Recording-Sessions auf Reisen in tibetischen Klöstern
- Produktionen mit dem international bekannten Schweizer JÜRIG ZURMÜHLE, Meister der Shakuhachi (Jap. Bambusflöte)
- Produktionen mit der bekannten Tiroler Künstlerin MARIA MA
- Produktionen mit dem bekannten Rock-Keyboarder ANDY BRUNNER (NO BROS), mit seinen neuen Chill Out-Produktionen

Wir veröffentlichen Musik verschiedener Genres und Hörbücher auf unseren Labels:
POLYGLOBE / ETHIC / TACHO /
TONBUCH / AMUSI

And the story still goes on ...

*Musik bedeutet für uns Liebe,
Leben und Freiheit im Geiste.*

ES IST DEINE SHOW.



**AUS TICKET WIRD
HEADLINER**

Neu ab 2025!
Jetzt gratis sichern!



 Ottakringer

VINYL & MUSIC FESTIVAL

8.-9. MÄRZ 2025

WWW.VINYLMUSIC.AT

